Deutsche Bank
Chief Investment Office

Währungsbulletin



Monatliche Markteinschätzung für Unternehmenskunden

November 2026

Überblick Devisenmärkte

Devisenkurse

	Kurs	Entwicklung seit	Prognose		FX Forwards		Erwartete Entwicklung	
	vs EUR	Jahresbeginn ggü EUR	3 Monate	6 Monate	3 Monate	6 Monate	über nächste 6 Monate	
USD	1.124	4.70%	1.170	1.190	1.126	1.130	-5.57%	Abwertung USD
JPY	177.560	3.81%	175.500	175.375	176.284	175.652	1.25%	Aufwertung JPY
GBP	0.844	3.15%	0.860	0.870	0.849	0.852	-2.99%	Abwertung GBP
CHF	0.927	0.37%	0.930	0.940	0.924	0.918	-1.43%	Abwertung CHF
NOK	10.617	11.52%	11.000	10.875	10.723	10.773	-2.37%	Abwertung NOK
SEK	11.137	-3.20%	11.200	11.025	11.162	11.147	1.01%	Aufwertung SEK
CAD	1.592	1.28%	1.600	1.615	1.591	1.590	-1.46%	Abwertung CAD
AUD	1.615	8.57%	1.580	1.613	1.628	1.636	0.12%	Aufwertung AUD
NZD	1.983	2.25%	1.980	1.998	2.002	2.004	-0.72%	Abwertung NZD
PLN	4.369	-3.42%	4.350	4.313	4.383	4.399	1.31%	Aufwertung PLN
CZK	24.340	-0.83%	23.500	23.375	24.394	24.455	4.13%	Aufwertung CZK
HUF	363.410	6.24%	345.000	338.750	365.854	367.946	7.28%	Aufwertung HUF
CNY	7.514	9.43%	7.660	7.715	7.480	7.454	-2.60%	Abwertung CNY
INR	106.641	-1.03%	112.910	115.778	108.825	110.471	-7.89%	Abwertung INR
MXN	20.678	2.33%	21.290	21.750	20.938	21.134	-4.93%	Abwertung MXN
	vs USD	ggü USD						
JPY	157.98	-0.84%	150.000	147.500	156.598	155.430	7.11%	Aufwertung JPY
CNY	6.69	4.52%	6.550	6.500	6.644	6.595	2.87%	Aufwertung CNY

Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Ergebnisse Bloomberg-Umfrage FX Prognosen

6-Monatsprognose	EUR/USD	EUR/JPY	EUR/GBP	EUR/CHF	EUR/NOK	EUR/SEK	EUR/AUD	EUR/CAD
Deutsche Bank	1.190	175.38	0.870	0.940	10.875	11.025	1.613	1.615
LBBW	1.150	181.00	0.850	0.930	10.950	10.750	1.597	1.633
Royal Bank of Canada	1.120	174.00	0.870	0.940	10.600	10.700	1.493	1.579
Commerzbank	1.160	176.00	0.880	0.930	10.900	11.000	1.657	1.589
Barclays	1.130	179.00	0.860	0.930	10.750	11.000	1.569	1.571
BNP Paribas	1.140	186.00	0.840	0.930	10.800	10.800	1.562	1.585
ING	1.130	183.00	0.840	0.930	10.650	11.000	1.592	1.605
Citi	1.150	177.00	0.860	0.920	11.030	10.900	1.643	1.610
Wells Fargo	1.130	168.00	0.870	0.940	10.750	11.200	1.592	1.593
Santander	1.180	175.00	0.860	0.930	10.700	10.700	1.573	1.593
SEB	1.190	186.00	0.880	0.940	10.850	10.700	1.630	1.618
Anzahl	11	11	11	11	11	11	11	11
Minimum	1.120	168.00	0.840	0.920	10.600	10.700	1.493	1.571
Maximum	1.190	186.00	0.880	0.940	11.030	11.200	1.657	1.633
Durchschnitt	1.152	178.22	0.862	0.933	10.805	10.889	1.593	1.599

Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. **Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Ergebnisse Bloomberg-Umfrage FX Prognosen

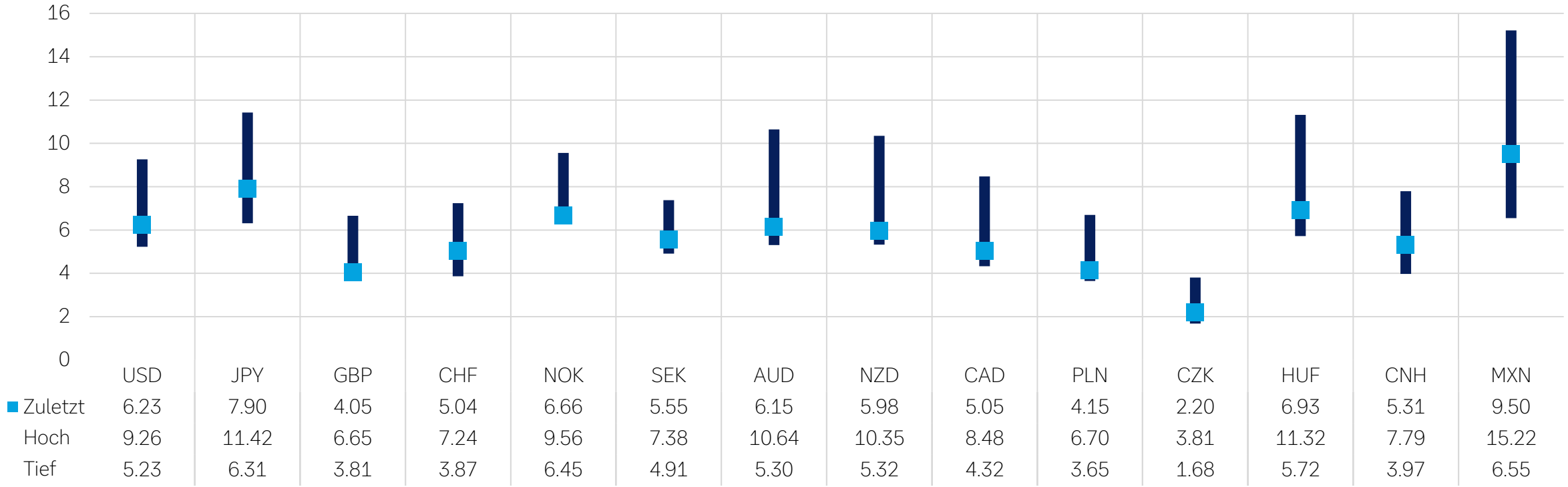
6-Monatsprognose	EUR/PLN	EUR/CZK	EUR/HUF	EUR/CNY	EUR/INR	EUR/MXN
Deutsche Bank	4.313	23.375	338.75	7.715	115.778	21.750
LBBW	4.330	24.000	372.00	7.475		21.195
Royal Bank of Canada	4.320			7.459	107.520	20.160
Commerzbank	4.300	24.300	355.00	7.749	109.040	19.720
Barclays	4.400	24.600	365.00	7.481	110.062	19.097
BNP Paribas	4.300	24.000	350.00	7.444	108.870	19.722
ING	4.330	24.400	360.00	7.515	108.480	20.623
Citi	4.310	24.300	356.00	7.717	112.240	19.826
Wells Fargo	4.310		367.00	7.571	107.350	19.549
Santander	4.250			7.965		
SEB	4.280		358.00	7.795	113.800	
Anzahl	11	7	9	11	9	9
Minimum	4.250	23.375	338.75	7.444	107.350	19.097
Maximum	4.400	24.600	372.00	7.965	115.778	21.750
Durchschnitt	4.313	24.139	357.97	7.626	110.349	20.182

Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. **Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Volatilität im Vergleich zu den vergangenen zwei Jahren

Implizite Schwankungen aktuell auf eher niedrigem Niveau



	USD	JPY	GBP	CHF	NOK	SEK	AUD	NZD	CAD	PLN	CZK	HUF	CNH	MXN
Zuletzt	6.23	7.90	4.05	5.04	6.66	5.55	6.15	5.98	5.05	4.15	2.20	6.93	5.31	9.50
Hoch	9.26	11.42	6.65	7.24	9.56	7.38	10.64	10.35	8.48	6.70	3.81	11.32	7.79	15.22
Tief	5.23	6.31	3.81	3.87	6.45	4.91	5.30	5.32	4.32	3.65	1.68	5.72	3.97	6.55

- Die erwarteten Schwankungen am Währungsmarkt reduzierten sich nach einem starken Anstieg zur Monatsmitte zuletzt wieder.
- Neben dem mexikanischen Peso weisen u.a. der ungarische Forint, die norwegische Krone und der japanische Yen zum Euro momentan die höchsten und die tschechische Krone, der polnische Zloty und der Schweizer Franken die niedrigsten impliziten Schwankungen auf.

Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

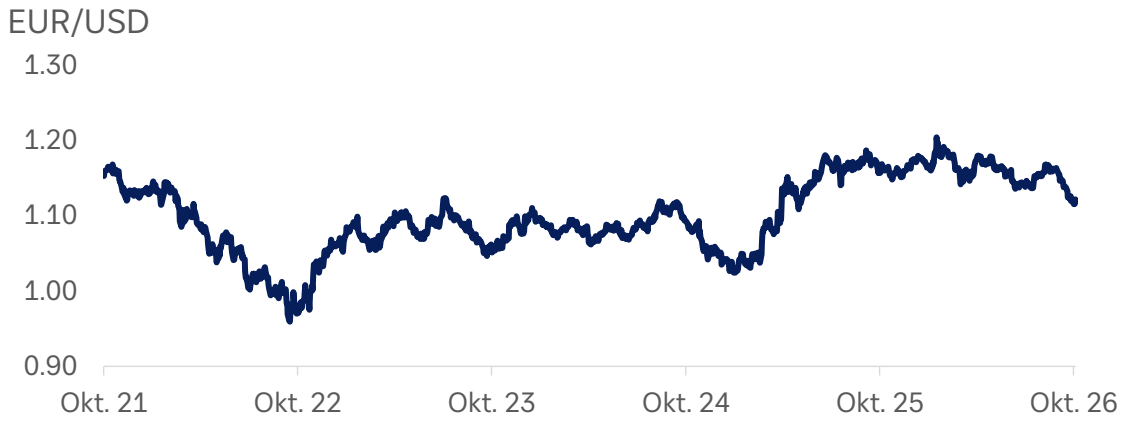
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

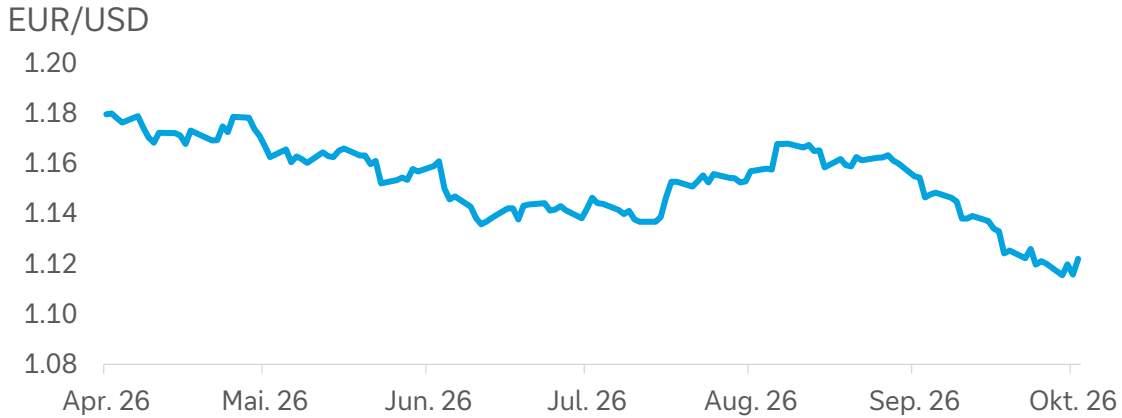
US-Dollar steigt zum Euro kurzzeitig auf 17-Monatshoch

Volatile Bondmärkte liefern dem Euro Gegenwind

- Die Inflationsrate der Verbraucherpreise stieg im September kräftiger als erwartet von 3,4% auf 3,7%, die Kernrate von 2,4% auf 2,6%. Die PCE-Kernrate sank im August nach der jährlichen Revision bzw. Neuberechnung einiger Komponenten von 3,3% auf 3,0%. Der Erzeugerpreisindex sprang im September von 5,6% auf 6,3%, die Kernrate von 4,6% auf 5,0%.
- Der Arbeitsmarktbericht für September fiel gemischt aus: Die Anzahl der Beschäftigten außerhalb der Landwirtschaft stieg mit 29.000 wesentlich geringer als mit 90.000 erwartet. Die beiden Vormonate wurden moderat abwärts revidiert. Die Arbeitslosenquote stieg von 4,1% auf 4,2%. Die in den Vormonaten gesunkene Erwerbsquote stieg um 0,2 Prozentpunkte.
- Der ISM-Index des verarbeitenden Gewerbes sank marginal von 54,6 auf 54,5. Der Subindex der bezahlten Preise sprang auf 77,9. Der ISM-Index der Dienstleistungen sank moderat von 55,4 auf 54,9.
- Der University-of-Michigan-Index gab Anfang Oktober weiter nach.
- Im September hatte die Fed den Leitzins um 25 Basispunkte erhöht. Die FOMC-Mitglieder erwarteten eine weitere Leitzinserhöhung bis zum Jahresende. Mit dem robusten Renditeanstieg der US-Treasuries sind die Erwartungen an eine Oktober-Leitzinserhöhung ausgepreist worden. Die Swapmärkte erwarten 80 weitere Basispunkte an Zinserhöhungen bis Ende 2027.
- Starke Kursbewegungen der europäischen Staatsanleihen sowie ein Repricing möglicher Fed-Zinserhöhungen dämpften die Nachfrage nach Euro, der zum USD auf ein 17-Monats-Tief fiel. Dieser könnte unserer Meinung nach bis März 2027 jedoch in Richtung EUR/USD 1,19 aufwerten.

Historische Wertentwicklung



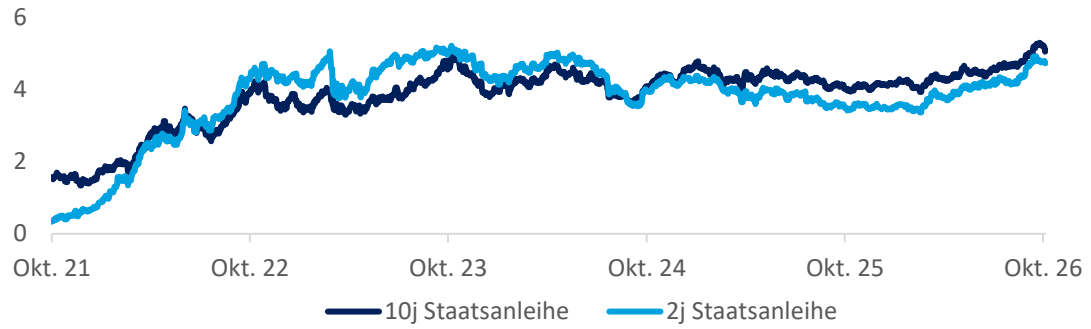


Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

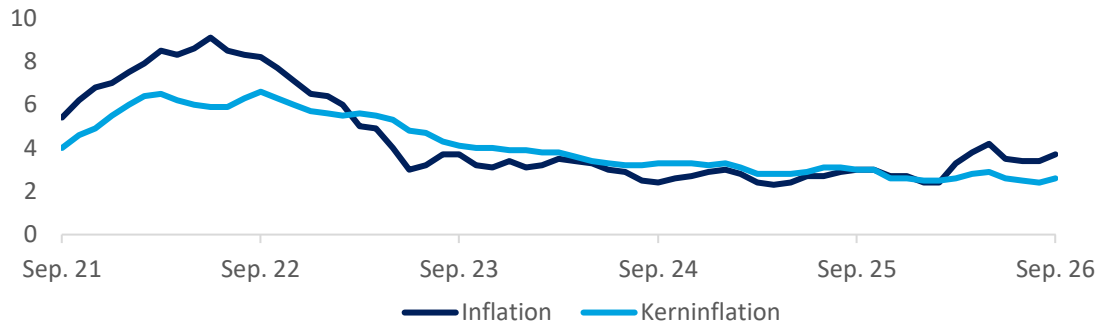
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

US-Dollar

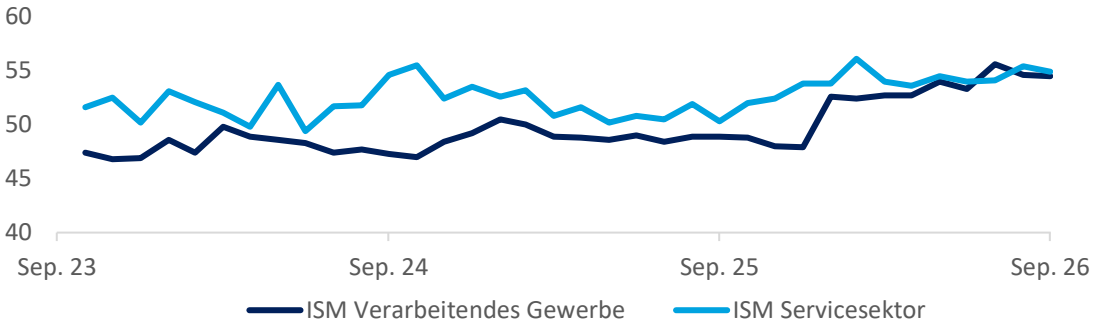
US-Renditen der Langläufer auf Multi-Jahres-Hochs



Inflationsanstieg im September beschleunigt (VPI)



ISM-Indizes: Services und Industrie weiterhin robust



Erwartete Volatilität beim EUR/USD unter Durchschnitt



Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

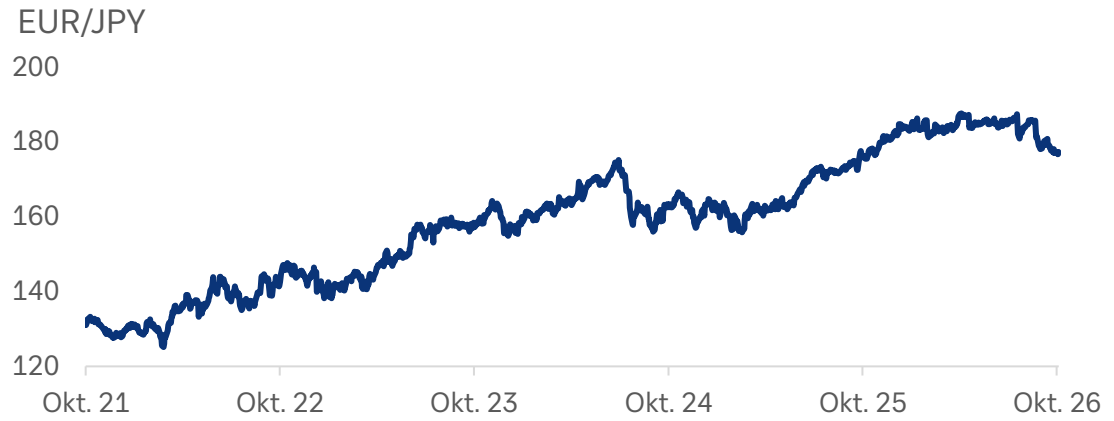
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. **Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

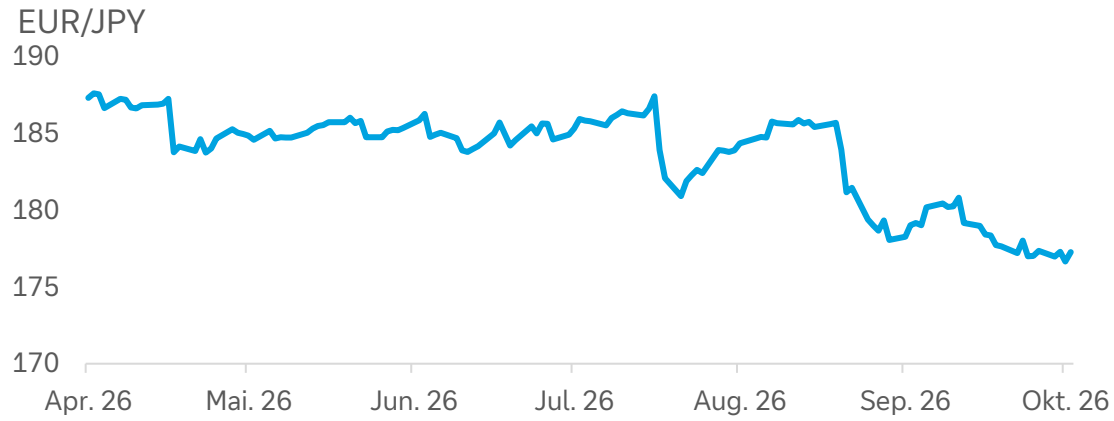
Japan: Schrittweise Normalisierung dürfte graduelle Aufwertung zur Folge haben

Interventionen stärken den Yen nicht nachhaltig

- Die Tankan-Umfrage der Bank of Japan (BoJ) zeigte eine robustere Unternehmensstimmung sowie steigende Inflationserwartungen.
- Die Verbraucherpreise in Tokio stiegen im September mit 2,7 % gegenüber dem Vorjahr stärker als erwartet. Der Preisauftrieb war breit angelegt und erstreckte sich auf Nahrungsmittel, Dienstleistungen und Waren, teilweise bedingt durch höhere Erdölkosten. Die Kern-Kerninflation, bei der frische Lebensmittel und Energie ausgeklammert werden, erreichte 3 % und spricht damit für eine weitere Normalisierung der Geldpolitik.
- Gleichzeitig stiegen die inflationsbereinigten Reallöhne im August um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr und damit den achten Monat in Folge. Steigende Nominallöhne und staatliche Maßnahmen zur Abfederung der Inflation stützen weiterhin die Kaufkraft der privaten Haushalte und den Konsum.
- Die BoJ dürfte auf ihrer Sitzung am 30. Oktober den Leitzins bei 1,25 % belassen, zugleich aber an ihrem tendenziell restriktiven geldpolitischen Kurs festhält. Nach der Zinserhöhung im September befindet sich der Leitzins auf dem höchsten Stand seit 31 Jahren. Im Fokus sollten die aktualisierten Konjunktur- und Inflationsprognosen der Notenbank sowie die Aussagen von Gouverneur Ueda zu Zeitpunkt und Tempo weiterer Zinserhöhungen stehen.
- Die Swapmärkte preisen eine weitere Zinserhöhung derzeit erst für Januar vollständig ein; bis März 2027 werden kumuliert rund 40 Basispunkte an zusätzlicher Straffung erwartet. Unter dieser Annahme könnte sich das Währungspaar EUR/JPY bis März 2027 bei etwa 175 stabilisieren.

Historische Wertentwicklung



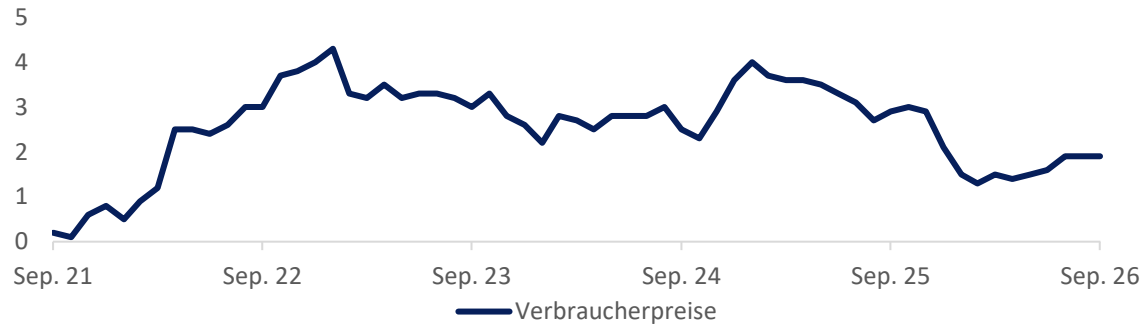


Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

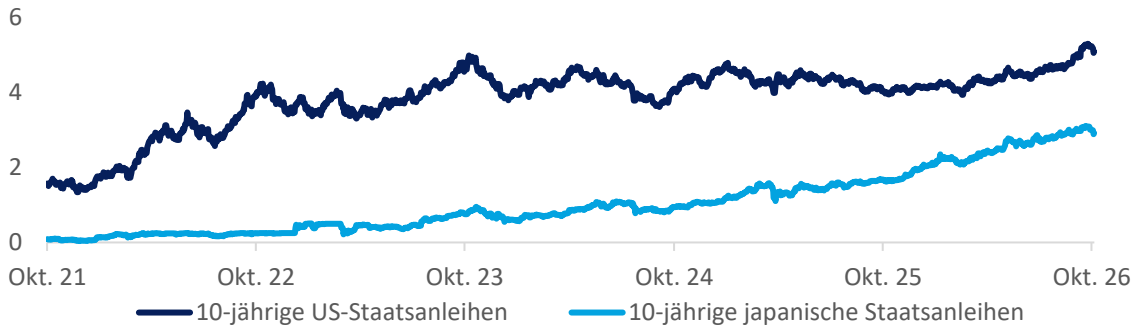
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Japanischer Yen

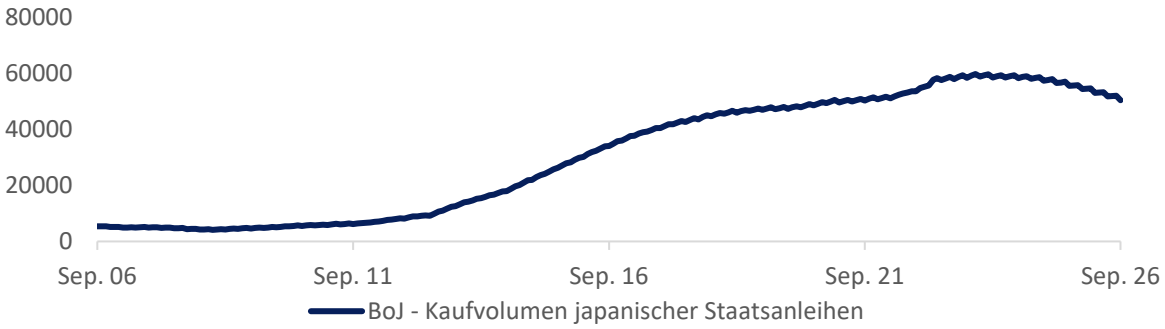
Inflationsrate noch durch fiskalische Stimuli gedämpft



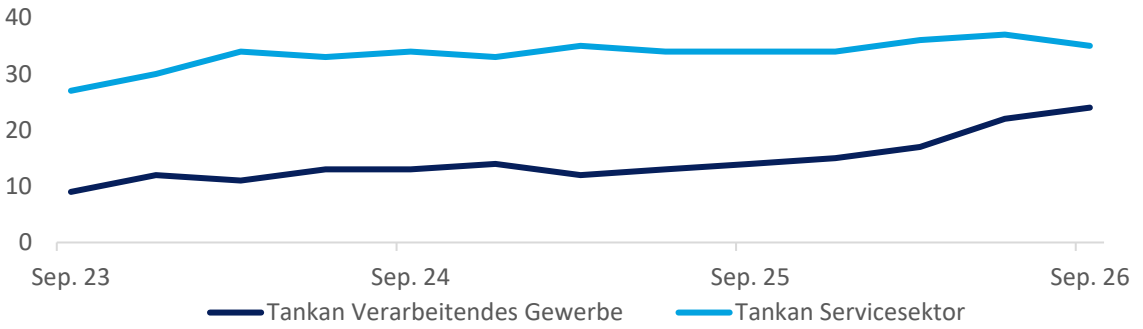
Renditeunterschiede zuletzt relativ gleichbleibend



Quantitative Verknappung hält an



Trotz Nahost-Konflikt-Folgen stabile Konjunkturaussichten



Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

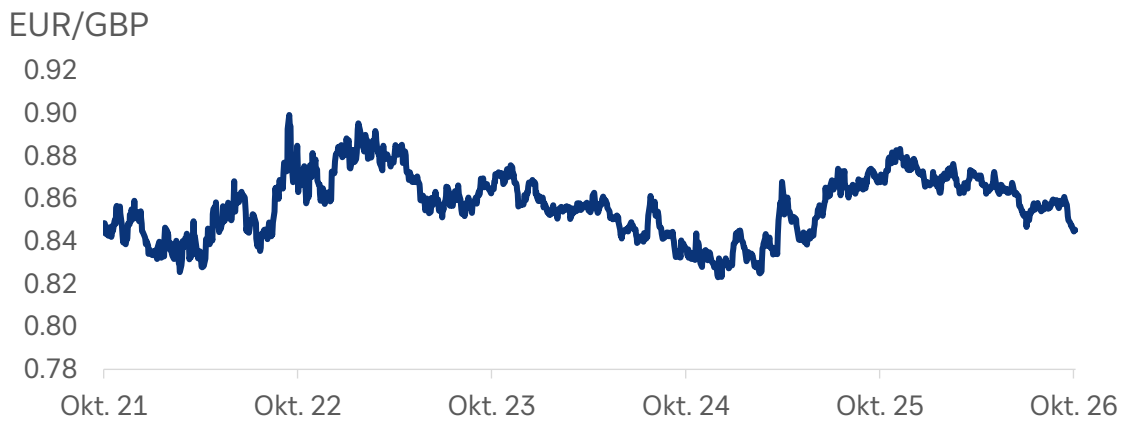
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Großbritannien: Solide Konjunktur und restriktive Zinserwartungen stärken das Pfund

Starkes Wachstum bei Unternehmensinvestitionen

- Das Wachstum im zweiten Quartal wurde von 0,4% auf 0,5% gegenüber dem Vorquartal nach oben revidiert. Im Vorjahresvergleich ergibt sich damit ein Plus von robusten 1,4%. Besonders dynamisch entwickelten sich die Unternehmensinvestitionen, die im Vorjahresvergleich um 5,2% zulegten. Die Bruttoanlageinvestitionen insgesamt nahmen gegenüber dem Vorquartal um 0,9% und gegenüber dem Vorjahr sogar um 3,1% zu.
- Für August wird zwar ein Rückgang des monatlichen Wachstumsindikators um 0,1% gegenüber einem kräftigen Plus von 0,4% im Juli erwartet. Der gleitende Drei-Monats-Durchschnitt würde mit 0,5% dennoch auf eine insgesamt solide Sommerkonjunktur hindeuten. Frühindikatoren sprechen zudem für eine robuste Expansion der Privatwirtschaft im September.
- Der Einkaufsmanager-Index (PMI) in der Fertigungsindustrie stieg leicht auf 51,9 Punkte, während der Stimmungsindikator bei den Dienstleistern von 52,5 auf 52,1 Zähler zurückging. Der Anstieg des Bau-PMIs von 44,3 auf 46,1 Punkte signalisiert immerhin eine abnehmende Kontraktion im britischen Baugewerbe - trotz hoher Kapitalmarktzinsen.
- Die Rendite zehnjähriger britischer Staatsanleihen stieg im Oktober auf über 5,5% und damit auf ein 19-Jahres-Hoch. Zugleich preisen die Märkte bis Ende März 2027 rund drei Zinserhöhungen der Bank of England ein.
- Das Pfund legte seit Ende September deutlich zu und notierte mit rund 0,84 Pfund je Euro so fest wie zuletzt im Juni 2025. Erweisen sich die restriktiven Zinserwartungen als überzogen, könnte das Pfund bis Ende des ersten Quartals 2027 wieder in Richtung EUR/GBP 0,87 nachgeben.

Historische Wertentwicklung



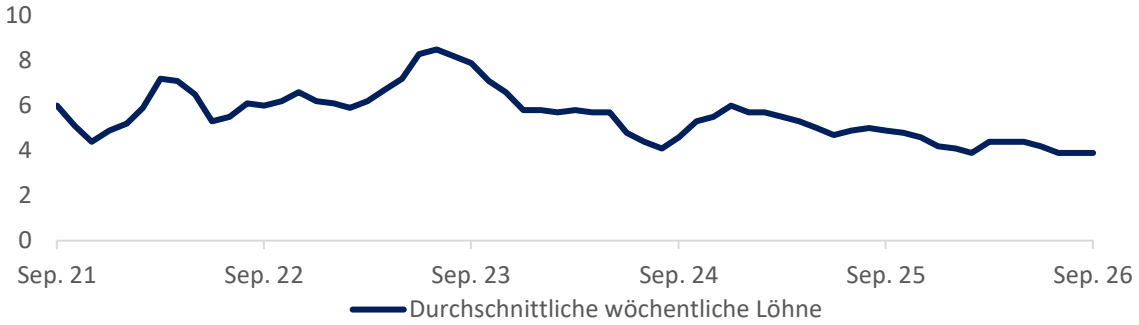


Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

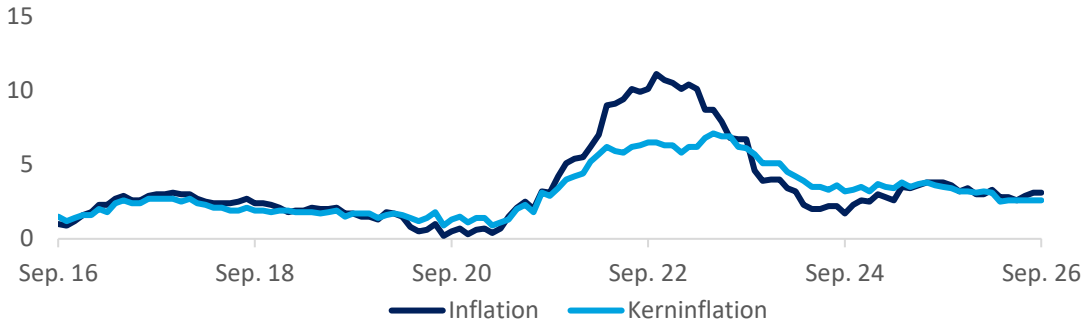
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Britisches Pfund

Lohnwachstum weiter stabil



Gesamtinflation zieht an – Kernrate stabil bei 2,6%



Rendite 30-jähriger Gilts bei rund 6%



Volatilität weiter niedrig



Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

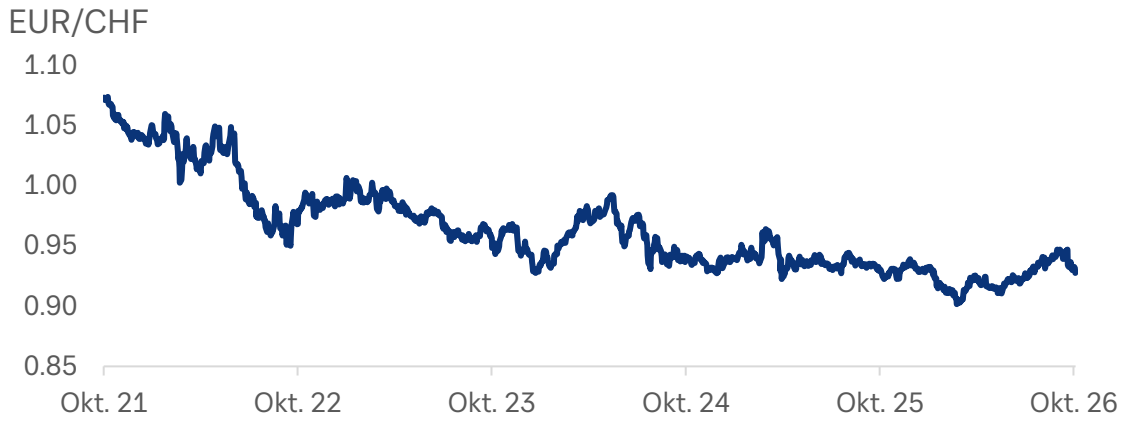
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

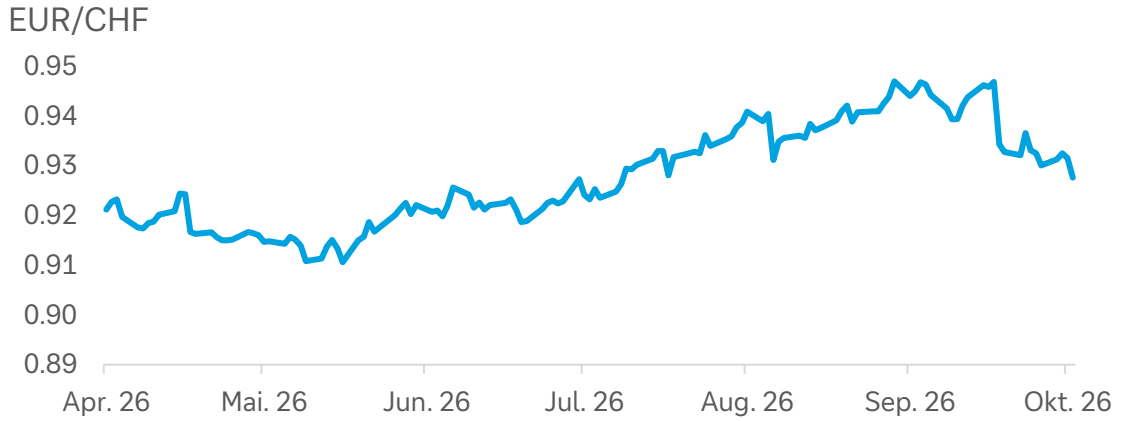
Schweiz: Franken reüssiert als „sicherer Hafen“

Zinsdifferenzen treten momentan in den Hintergrund

- Der KOF-Frühindikator kletterte im September von 107,5 auf 109,1. Der PMI für die fertigende Industrie setzte von 57,1 auf 55,3 Punkte zurück, der Dienstleister-PMI kletterte hingegen von 58,3 auf 59,8 Zähler.
- Die Inflationsrate stieg im September erwartungsgemäß von 0,8% auf 1,0%, die Kerninflationsrate von 0,3% auf 0,4%. Der Erzeugerpreisindex blieb im August mit minus 0,7% zum Vorjahr noch moderat im deflationären Bereich.
- Die BIP-Daten für das 2. Quartal überzeugten mit einem kräftigen Anstieg um 1,9% zum Vorquartal (bzw. +1,5% um Sportereignisse bereinigt).
- Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat die Leitzinsen auch im September bei 0,00% belassen. Darüber hinaus rückte die SNB in ihrer Kommunikation zuletzt von ihrer zuvor ausgeprägteren und eher einseitigen Bereitschaft ab, gegen eine Aufwertung des Frankens zu intervenieren.
- An den Swapmärkten wird eingepreist, dass die Notenbank bis zum Jahresende nicht an der Zinsschraube drehen dürfte, diese dann aber sowohl im März als auch im Juni 2027 jeweils 25 Basispunkte erhöhen könnte.
- Ende September wurde der Franken mit rund EUR/CHF 0,9485 auf dem tiefsten Niveau seit April 2025 gehandelt. Grund hierfür war primär die weiter anwachsende Zinsdifferenz zwischen dem Franken und dem Euro. Mit den turbulenten Marktbewegungen an den Märkten für Staatsanleihen der Euroländer war der Franken dann jedoch als „sicherer Hafen“ gefragt und wertete Richtung EUR/CHF 0,9280 auf.
- Auf Sicht von sechs Monaten sehen wir den Franken etwas leichter. EUR/CHF dürfte Ende März 2027 bei EUR/CHF 0,94 notieren.

Historische Wertentwicklung



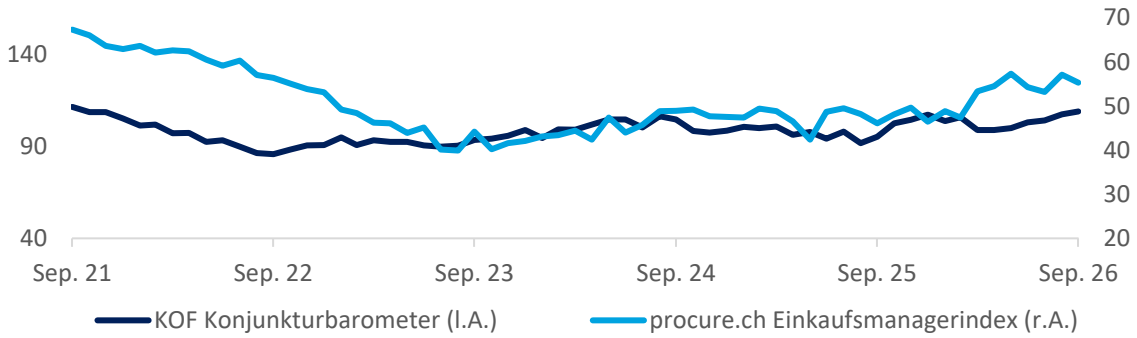


Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

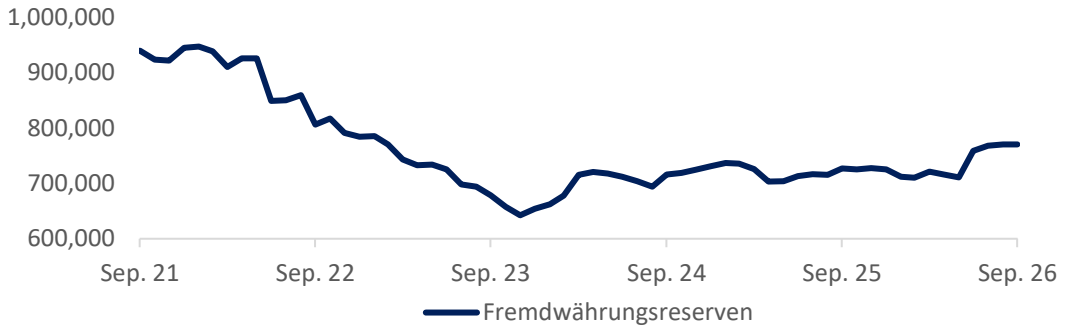
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Schweizer Franken

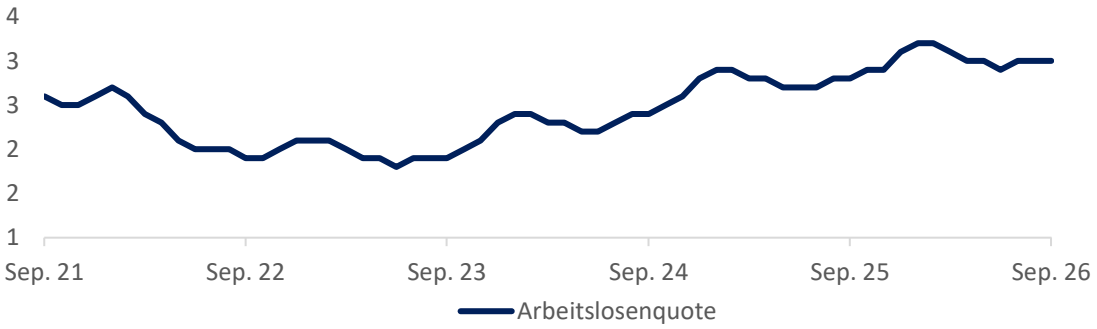
Industrie und Services spürbar über der Expansionsschwelle



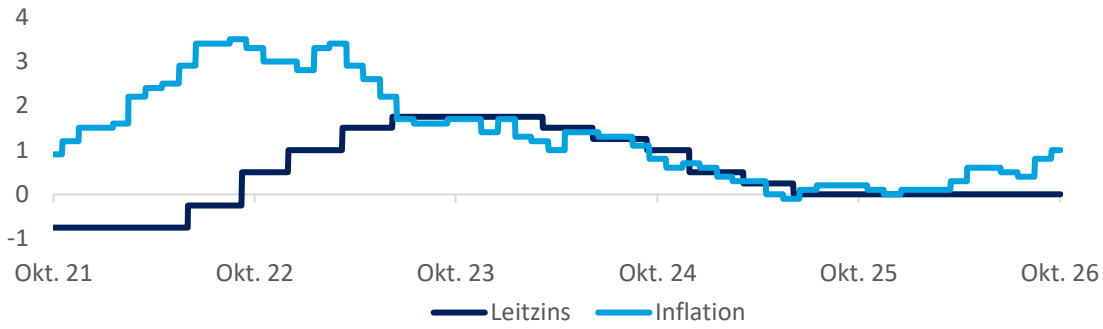
Devisenreserven zuletzt etwas erhöht



Arbeitsmarkt anhaltend stabil



Leitzins auf der Nulllinie, Inflation moderat ansteigend



Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

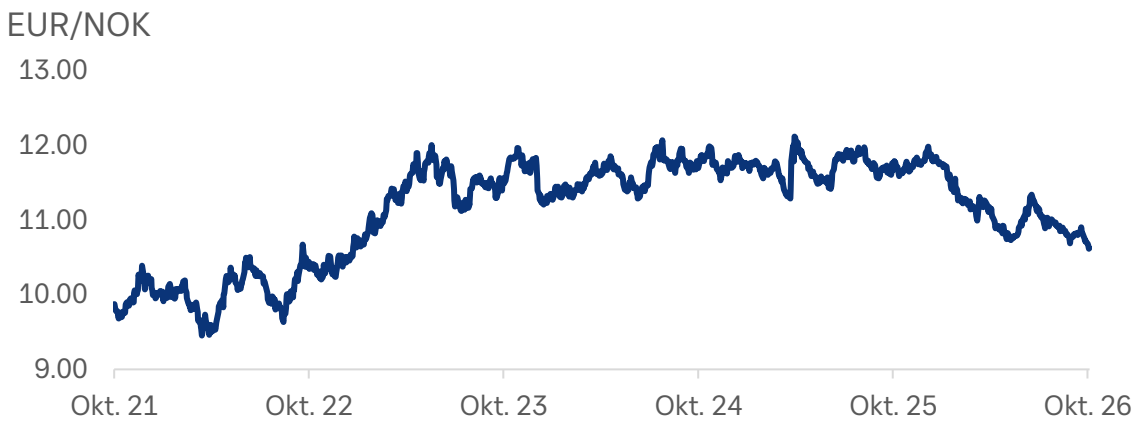
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. **Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

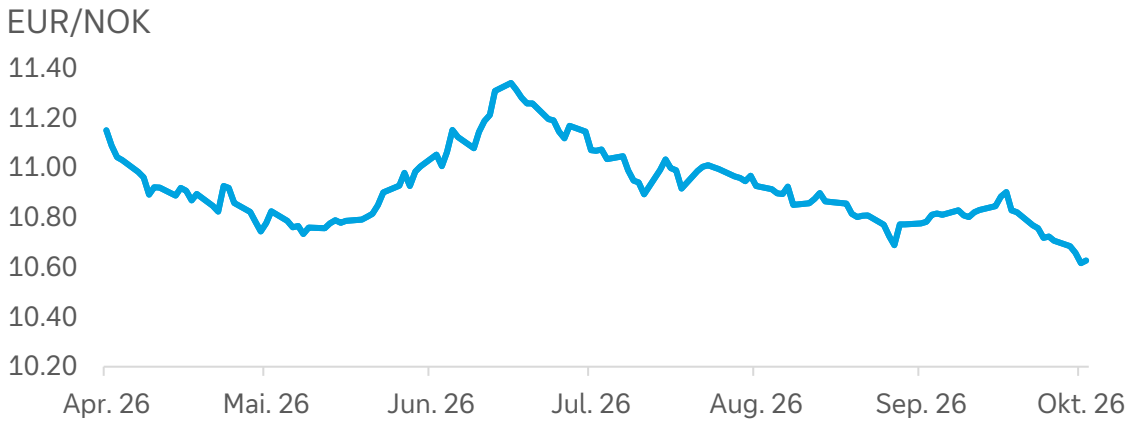
Norwegen: Begrenztes Aufwertungspotenzial für die NOK

Norwegen: Inflation hält Norges Bank auf restriktivem Kurs

- Die Norges Bank erhöhte Mitte September den Leitzins von 4,25 % auf 4,50%. Sie begründete den Schritt mit der Notwendigkeit, die Inflation innerhalb eines „angemessenen Zeithorizonts“ zum Zielwert zurückzuführen.
- Der Zinsausblick vom September signalisiert einen Leitzins oberhalb der Marke von 4 % bis in die zweite Hälfte des Jahres 2028. Die Swap-Märkte erwarten derzeit keine weitere Zinserhöhung im November.
- Die nach der Sitzung der Norges Bank veröffentlichten Inflationsdaten für September zeigten einen Anstieg der Gesamtinflation von 3,3 % auf 3,4 %, leicht unterhalb der erwarteten 3,6 %. Treiber waren vor allem höhere Kraftstoffpreise. Die von der Norges Bank bevorzugte Kerninflationsrate CPI-ATE ohne Nahrungsmittel und Energie blieb mit 3,0 % unverändert und damit deutlich über dem Inflationsziel von 2 %.
- Die Arbeitslosenquote sank im September leicht von 2,1% auf 2,0 %.
- Der Haushaltsentwurf für 2027 sieht Staatsausgaben in Höhe von 2,7 % des Government Pension Fund vor und signalisiert damit einen weitgehend neutralen fiskalischen Impuls. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen eine Senkung der Einkommensteuer sowie die Fortführung der Strompreis-unterstützung, die den privaten Konsum stützen dürften.
- Die norwegische Krone stieg Mitte Oktober mit EUR/NOK 10,63 auf das stärkste Niveau seit Januar 2023. Wir sehen die NOK auf Sicht von sechs Monaten etwas leichter bei EUR/NOK 10,875 Ende März 2027. Weiteres Aufwertungspotenzial durch hohe Energiepreise erscheint nunmehr begrenzt.

Historische Entwicklungen





Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

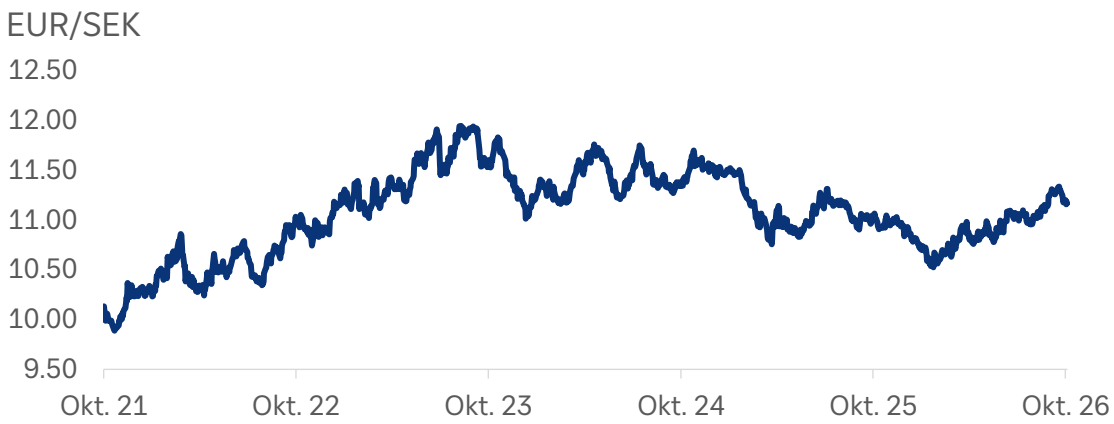
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

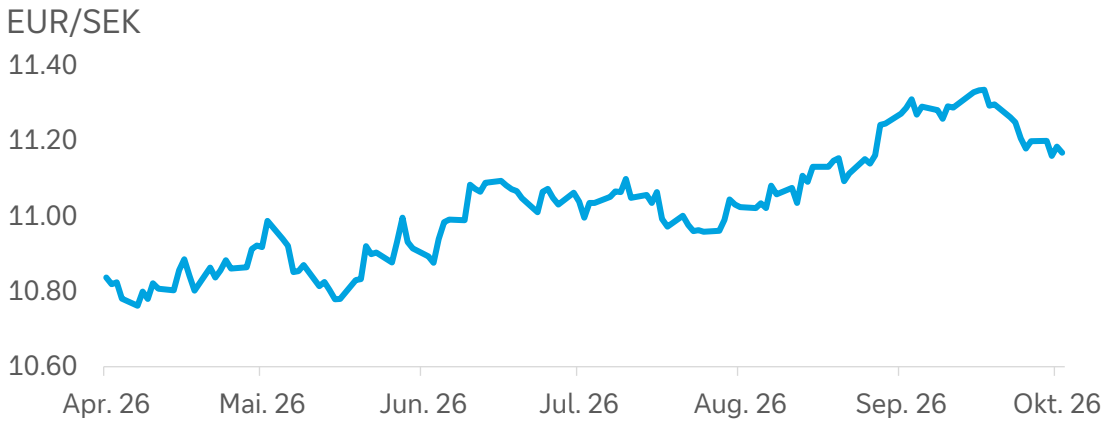
Schweden: Robuste Konjunktur stützt SEK

Schweden: Restriktiver Kurs der Riksbank bestätigt

- Die Riksbank beließ den Leitzins am 23. September bei 1,75 %, signalisierte bei unveränderter Inflations- und Konjunkturentwicklung jedoch mögliche Zinserhöhungen noch in diesem Jahr.
- Am 8. Oktober bestätigte Zentralbankpräsident Erik Thedéen den restriktiveren Kurs und hielt eine Zinserhöhung bereits im November für möglich. Die Riksbank erwartet einen durchschnittlichen Leitzins von 1,85 % im vierten Quartal 2026 und 2,07 % im ersten Quartal 2027. Die Märkte preisen einen Zinsschritt um 25 Basispunkte im November derzeit mit rund 80 % Wahrscheinlichkeit ein.
- Vorläufigen Daten zufolge blieb die Gesamtinflation im September bei 1,1 % gegenüber dem Vorjahr und 0,9 % gegenüber dem Vormonat. Auch die von der Riksbank bevorzugte Inflationskennzahl CPIF ohne Energie verharrte bei 0,5 % zum Vorjahr bzw. 0,1 % und spricht für eine Fortsetzung der positiven Inflationsentwicklung.
- Die schwedische Wirtschaft wuchs im August um 1,1 % gegenüber dem Vormonat nach revidierten -0,7 % im Juli. Gegenüber dem Vorjahr beschleunigte sich das Wachstum von revidierten 2,7 % auf 3,5 % und signalisiert eine robuste Konjunktur.
- Vor diesem Hintergrund erwarten wir einen leichten Rückgang von EUR/SEK auf 11,025 und somit eine etwas festere SEK. Der restriktivere Kurs der Riksbank und die robuste Wirtschaftsentwicklung dürften die SEK stützen. Hohe Energiepreise könnten das Aufwertungspotenzial jedoch begrenzen und bleiben ein wesentliches Risiko für den Ausblick.

Historische Entwicklungen



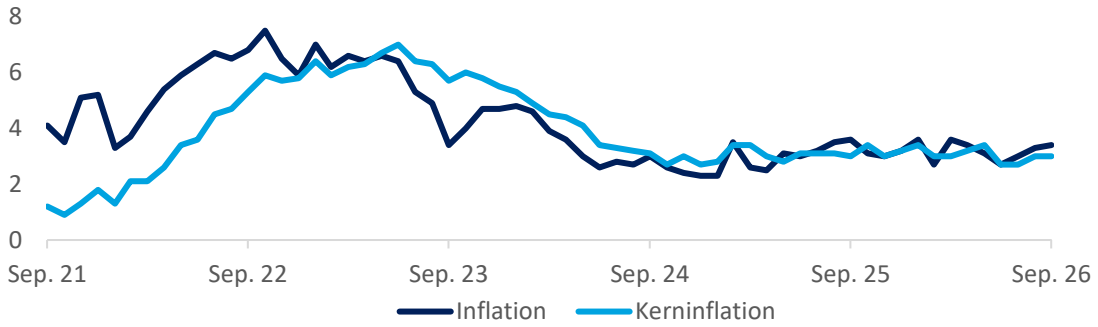


Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

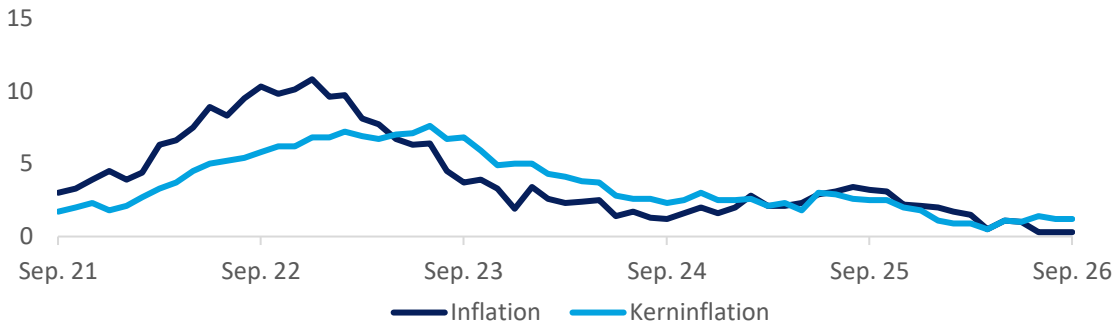
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Norwegische und schwedische Krone

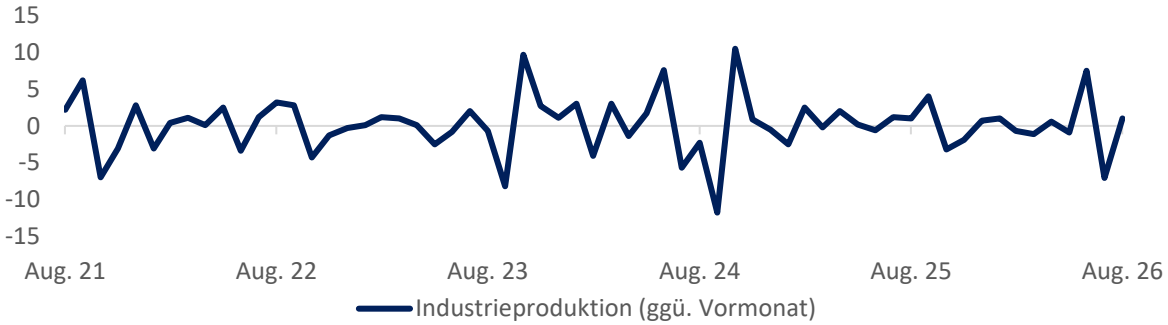
Norwegen: Inflation geringfügig ansteigend



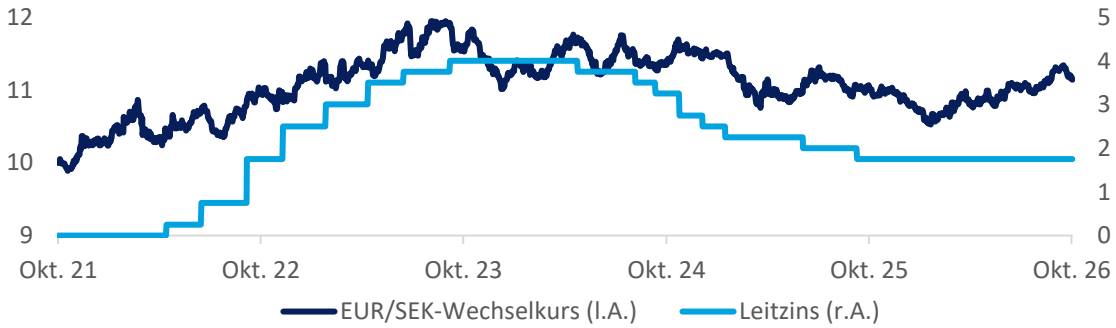
Schweden: CPIF-Inflation bleibt im Zielbereich



Industrieproduktion in Norwegen zuletzt stabilisiert



Schweden: Zinspause wurde fortgesetzt



Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

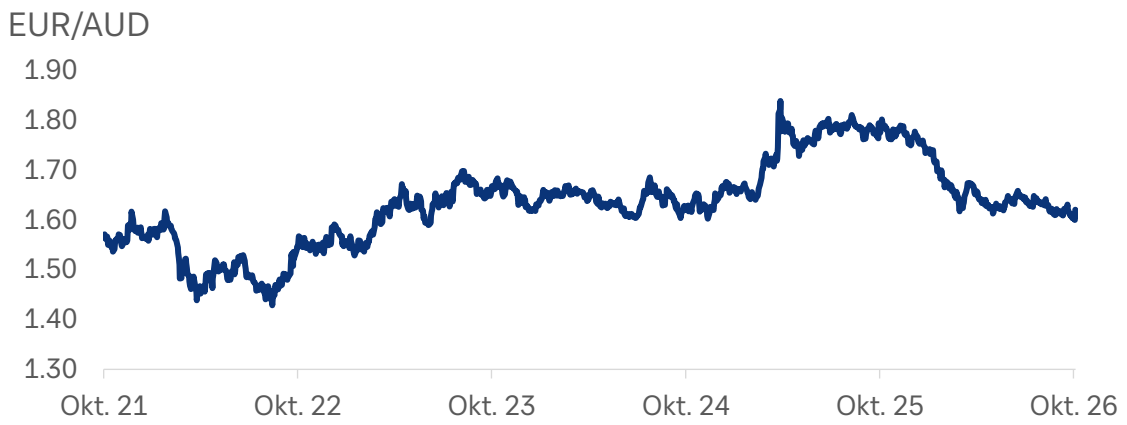
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. **Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

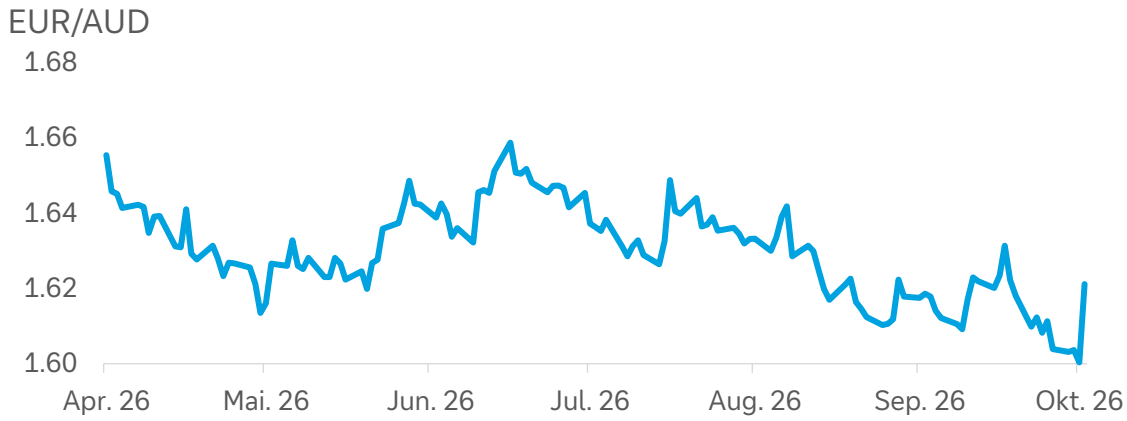
Australien: Notenbank bleibt vorsichtig und hebt Leitzins zum vierten Mal in diesem Jahr an

Arbeitsmarkt und Stimmungsindikatoren schwächer

- Frühindikatoren deuten auf nachlassenden Schwung in der Privatwirtschaft zum Ende des dritten Quartals hin. Der branchenübergreifende Einkaufsmanagerindex (PMI) fiel im September von 52,7 auf 51,3 Punkte, Während die Dienstleister weiterhin Wachstum signalisieren, rutschte der Industrie-PMI in den Schrumpfungsbereich. Zugleich deuten die Preis-Indizes der PMIs auf anhaltenden Preisdruck - vor allem im Servicebereich.
- Die Arbeitslosenquote stieg im August auf 4,6 Prozent, den höchsten Stand seit November 2021. Zugleich erreichte die Partizipationsrate mit 67,1 Prozent den höchsten Wert seit April 2025, was auf ein insgesamt gestiegenes Arbeitskräfteangebot hindeutet.
- Die jährliche Teuerungsrate der Verbraucherpreise stieg im August von 3,5% auf 4,0% und entfernte sich damit weiter vom Zielkorridor der australische Notenbank RBA von 2-3%. Auch die Kerninflation verharrte mit 3,6% einmal mehr auf dem höchsten Stand seit September 2024.
- Die RBA hob den Leitzins im September erwartungsgemäß von 4,35% auf 4,60% an, die vierte Erhöhung um 25 Basispunkte in diesem Jahr. Als Hauptgründe nannten die Währungshüter den Nahostkonflikt, den KI-Investitionsboom und anhaltende Kapazitätsengpässe im Inland. Dagegen würde selbst deutliche Rückgänge am Immobilienmarkt die wirtschaftliche Aktivität nur moderat belasten.
- Vor diesem Hintergrund preisen die Märkte bis Ende März 2027 eine weitere Leitzinsanhebung ein. Strafft die EZB ihre Geldpolitik weiter, könnte der australische Dollar bis dahin leicht in Richtung EUR/AUD 1,613 aufwerten.

Historische Wertentwicklung





Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

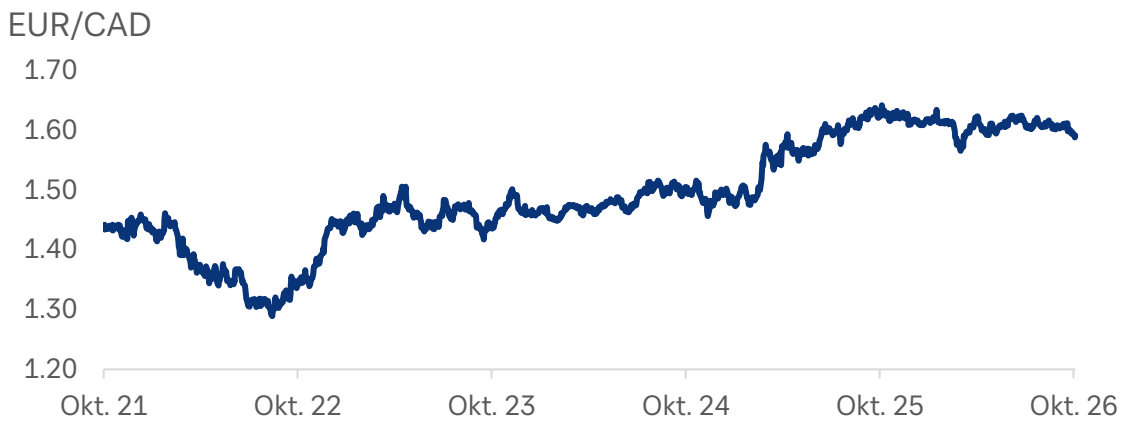
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

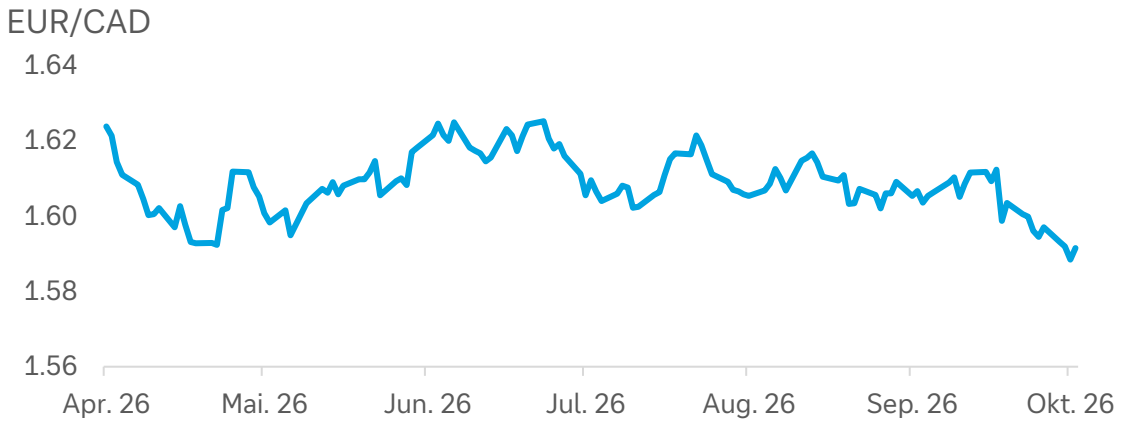
Kanada: US-Handelskonflikt und hohe Energiepreise dominieren die kanadische Wirtschaft

Privatwirtschaft: Stimmung gedämpft – Ausblick verbessert

- Kanada erzielte im August einen Handelsüberschuss von 4,2 Milliarden kanadischen Dollar, den höchsten seit Mai 2022. Die Exporte stiegen um 2,5%, gestützt durch höhere Energiepreise sowie kräftige Zuwächse bei Konsum- und Investitionsgütern - wohl auch aufgrund vorgezogener Käufe vor Inkrafttreten neuer US-Zölle.
- Die Privatwirtschaft blieb im September unter Druck: Der branchenübergreifende Einkaufsmanagerindex (PMI) stieg zwar von 47,8 auf 48,7 Punkte, signalisierte aber den vierten Monat in Folge sinkende Aktivität. Auftragseingänge und Beschäftigung gingen zurück, während der Kostendruck erhöht blieb. Positiv: Die Geschäftserwartungen der befragten Unternehmen stiegen auf den höchsten Stand seit fünf Monaten.
- Die Arbeitslosenquote legte im September leicht von 6,4% auf 6,5% zu, obwohl die Partizipationsrate mit 64,8% auf den niedrigsten Stand seit 1997 außerhalb der Pandemie fiel. Zugleich sank die Beschäftigung überraschend um 68.300 Stellen, während das jährliche Lohnwachstum leicht von 2,0 auf 2,3% anzog.
- Die Bank of Canada verwies bei ihrer September-Entscheidung, den Leitzins bei 2,25% zu belassen, unter anderem auf Wachstumsrisiken durch den verschärften US-Handelskonflikt. Dennoch preisen die Märkte bis Mitte 2027 bis zu drei Zinserhöhungen ein.
- Erweisen sich diese Erwartungen als zu forsch, könnte sich der kanadische Dollar nach der jüngsten Aufwertung bis Ende März 2027 leicht in Richtung EUR/CAD 1,615 abschwächen.

Historische Wertentwicklung



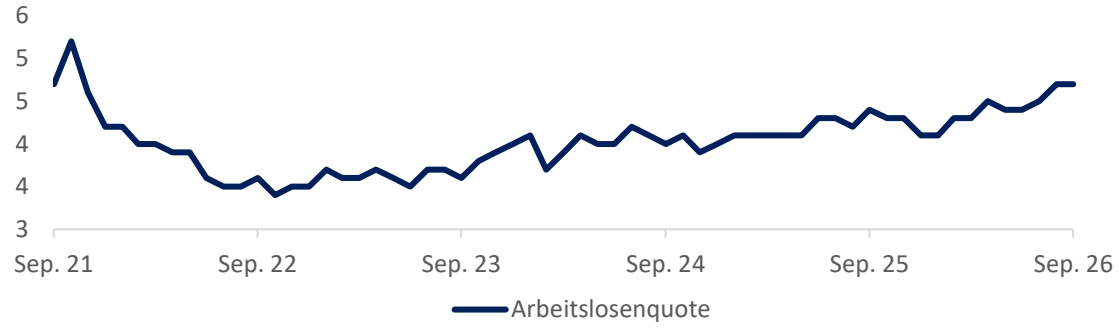


Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

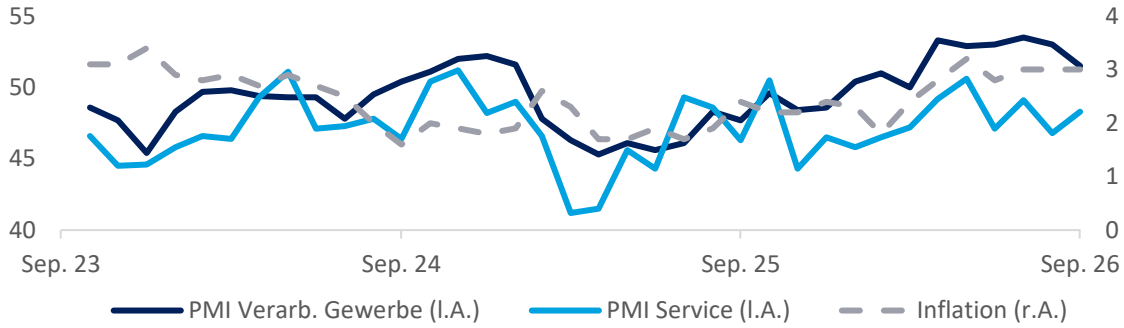
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Australischer und kanadischer Dollar

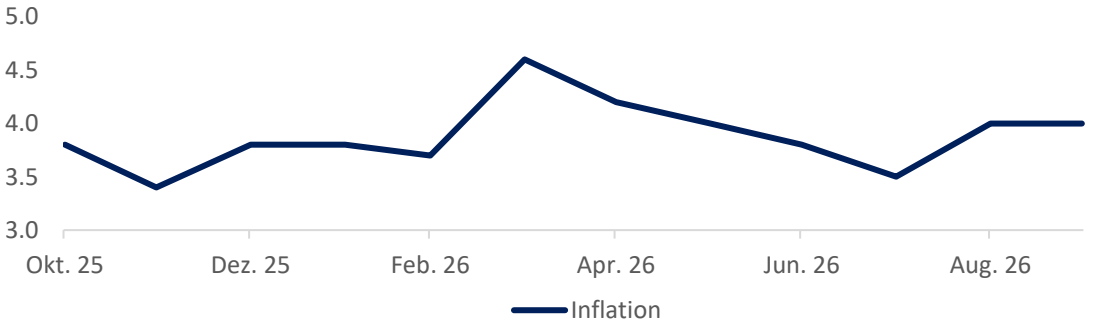
Australien: Arbeitslosenquote leicht angestiegen



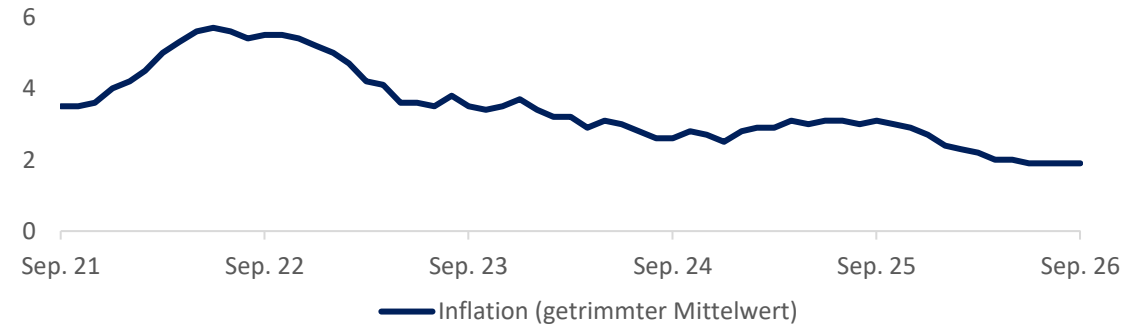
Kanada: Stimmung in der Privatwirtschaft eingetrübt



Australien: Inflation weiter über Zielmarke



Kanada: Kerninflation im 2%-Ziel



Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

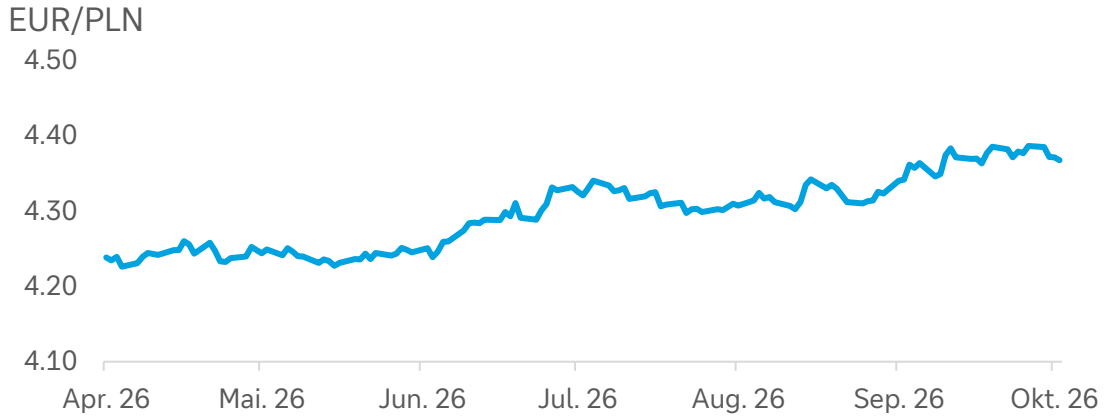
Polen: Externe Nachfrage könnte PLN unterstützen

Polen: Kraftstoffpreise treiben Inflation

- Die Verschärfung geopolitischer Spannungen und höhere Energiepreise führten Anfang September dazu, dass der Zloty gegenüber dem Euro auf das niedrigste Niveau seit Oktober 2024 abwertete.
- Die polnische Verbraucherpreisinflation stieg im September von 3,4% auf 4,1% gegenüber dem Vorjahr. Treiber waren vor allem höhere Kraftstoffpreise nach der erneuten Eskalation im Nahen Osten und dem Auslaufen staatlicher Preisdeckelungen. Die Kerninflation beschleunigte sich im August von 3,1% auf 3,3% und deutet weiterhin auf bestehenden binnenwirtschaftlichen Preisdruck hin. Gegenüber dem Rekordjahr 2022 bleibt die Inflation jedoch deutlich niedriger.
- Das jährliche Lohnwachstum schwächte sich im August von 6,8% im Juli auf 5,6% gegenüber dem Vorjahr ab.
- Die Notenbank Narodowy Bank Polski (NBP) beließ den Leitzins am 9. September bei 3,75%. Zentralbankpräsident Glapiński schlug einen restriktiveren Ton an, führte den Inflationsanstieg jedoch vor allem auf höhere Kraftstoffpreise zurück. Die Leitzinsen dürften bis Mitte bzw. möglicherweise gar bis Ende 2027 unverändert bleiben, während der Inflationsdruck im Jahresverlauf 2027 nachlassen sollte.
- Wir erwarten eine leichte Aufwertung des Zloty auf EUR/PLN 4,31 bis Ende März 2027. Eine stärkere Auslandsnachfrage aufgrund einer anhaltend robusten industriellen Entwicklung sowie eine rege Konsumnachfrage dürften den Zloty stützen, wohingegen das hohe Haushaltsdefizit einen Belastungsfaktor darstellt.

Historische Entwicklungen





Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

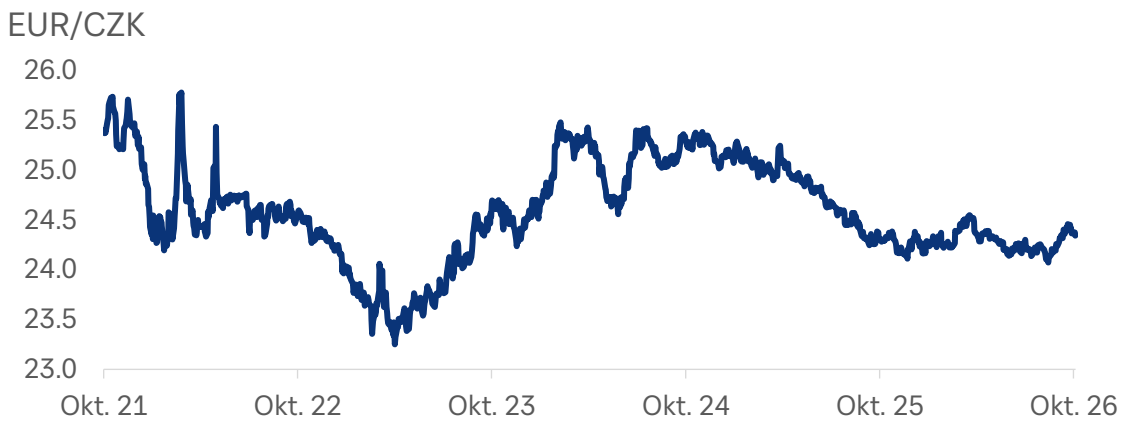
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

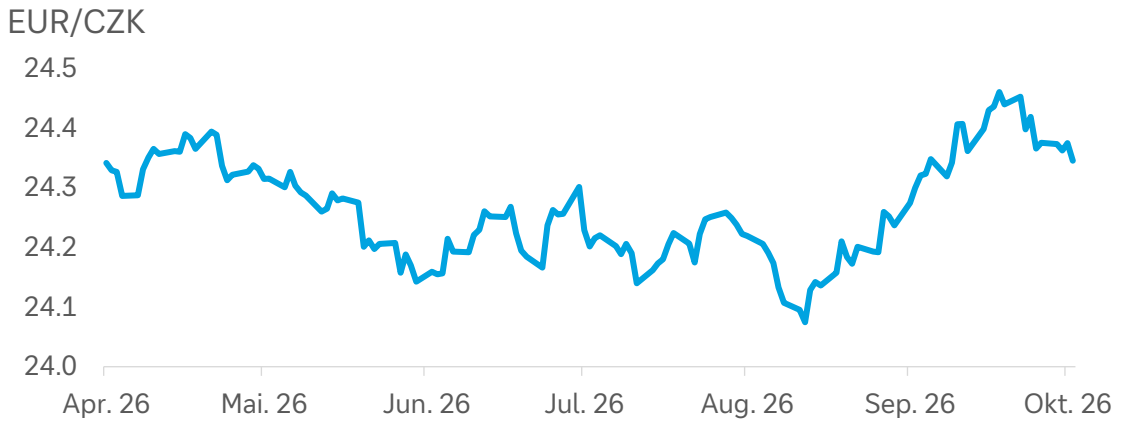
Tschechien: CZK zuletzt leicht in der Defensive

Inflation spürbar höher. CNB dürfte restriktiv bleiben

- Der Einkaufsmanagerindex des verarbeitenden Gewerbes sank im September von 54,1 auf 53,5. Die tschechische Wirtschaft wächst weiterhin robust: Das revidierte BIP-Wachstum in Q2 betrug 1,8% gegenüber Vorjahr bzw. 0,3% zum Vorquartal. Die Notenbank CNB erwartet für das Gesamtjahr 2026 ein Wachstum von rund 2,2%. Der wichtigste Stützungsfaktor bleibt der private Konsum, der von steigenden Reallöhnen profitiert.
- Der Arbeitsmarkt Tschechiens bleibt angespannt. Die Verbraucherpreisinflation stieg derweil stärker als erwartet von 1,9% im August auf 2,5% im September; die Kerninflation von 2,9% auf 3,1%. Damit steigt die Inflation über das Inflationsziel der Tschechischen Nationalbank (CNB) von 2%. Die CNB geht davon aus, dass die Kerninflation weiterhin erhöht bleiben dürfte und auch die Gesamtinflationsrate Anfang 2027 über 3,0% steigen könnte.
- Der Erzeugerpreisindex dürfte im September deutlich angestiegen sein. Der Marktkonsens lautet auf einen kräftigen Sprung von 2,0% auf 3,5%.
- Die CNB beließ Mitte September ihren Zwei-Wochen-Repo-Satz unverändert bei 3,75%. Die CNB verwies auf mehrere Risiken: kräftiges Lohnwachstum, robuste Binnennachfrage, starke Kreditvergabe, expansive Fiskal-politik sowie mögliche Energiepreisrisiken. CNB-Gouverneur Aleš Michl ließ die Tür für eine Leitzinserhöhung weit offen.
- Die tschechische Krone schwächte sich Anfang Oktober bis auf EUR/CZK 24,50 ab, was mit der schrumpfenden Zinsdifferenz zur EZB und den steigenden Energiepreisen zusammenhängen dürfte. Die Krone könnte bis März 2027 auf Niveaus unterhalb EUR/CZK 24,00 aufwerten.

Historische Wertentwicklung



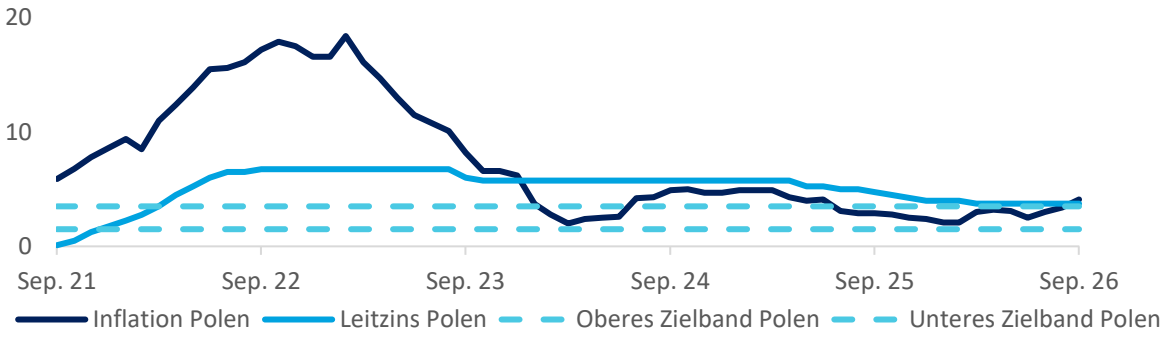


Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

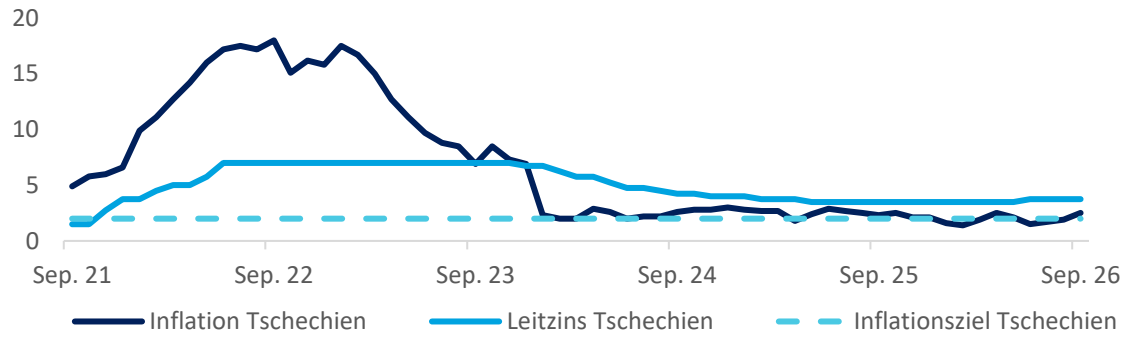
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Polnischer Zloty und tschechische Krone

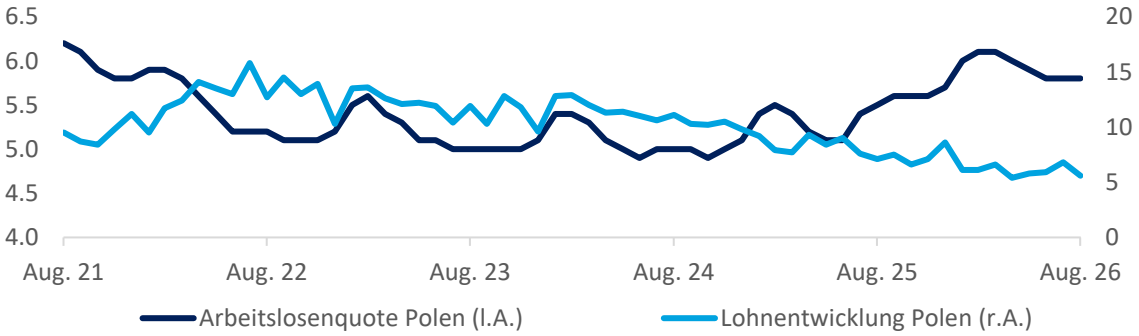
Inflationsrate steigt in Polen moderat an



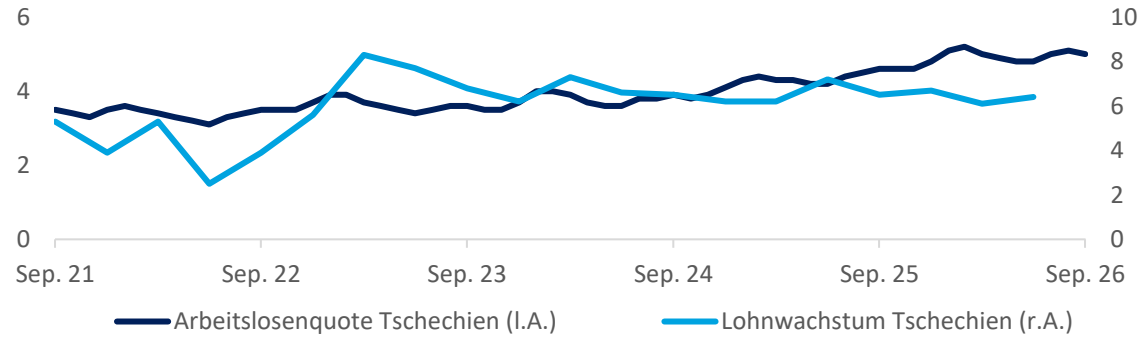
Tschechiens Inflation klettert über die Marke von 2,0%



Lohnwachstum bleibt robust



Tschechien: Arbeitsmarkt und Lohnwachstum stabil



Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

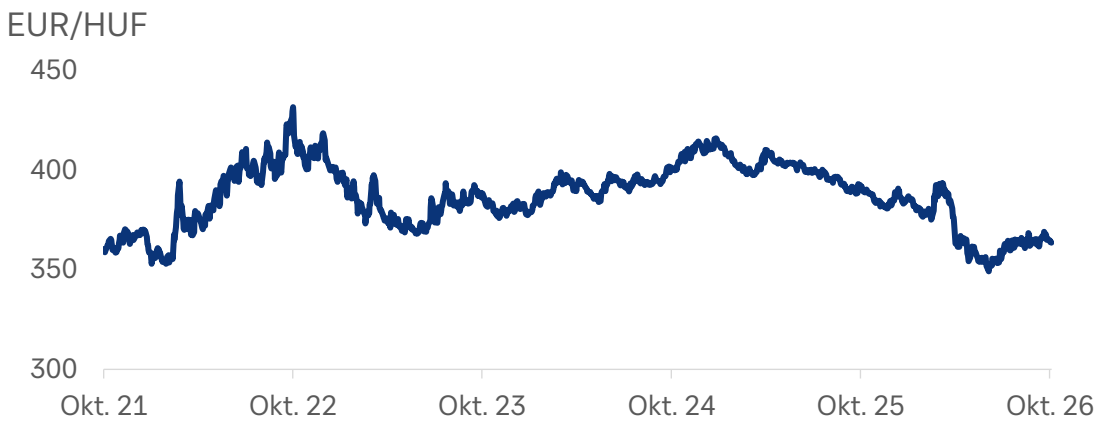
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

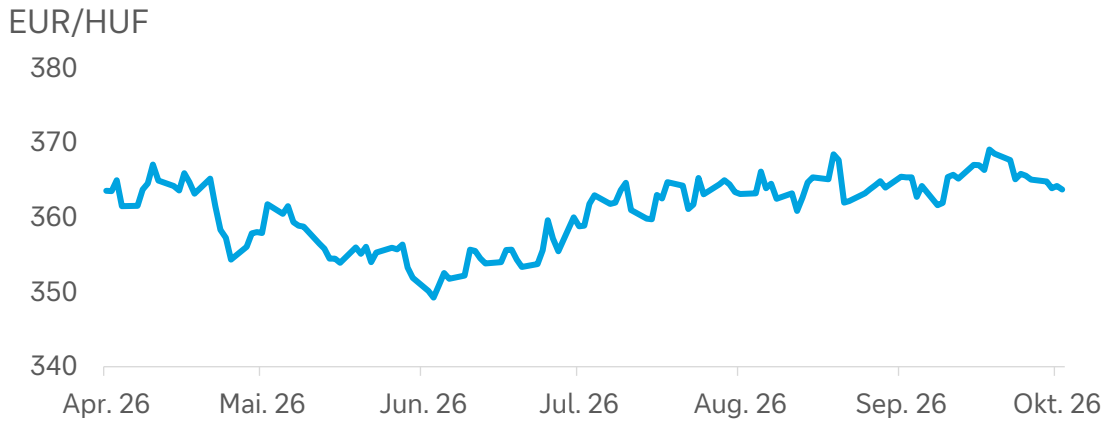
Ungarn: Forint nach Rücksetzer zuletzt stabilisiert

Notenbank mit Zinspause, Inflation weiterhin gedämpft

- Die Inflationsentwicklung in Ungarn entwickelte sich weiterhin unerwartet günstig. Die Verbraucherpreisinflation sank im Juli von 1,7% auf 1,2% und erreichte damit den niedrigsten Stand seit 2016. Im September stieg sie von 1,3% auf 1,6%. Die Dienstleistungsinflation bleibt mit 4,9% jedoch hoch.
- Die Industrieproduktion zog im August unerwartet an, sie legte 1,0% zum Vormonat zu. Der Einkaufsmanagerindex der Industrie legte im September von 51,5 auf 53,2 Punkte zu, er stieg somit weiter in der Expansionszone.
- Die Brutto-Lohnzuwächse blieben im Juli mit 7,3% zum Vorjahresmonat weiterhin kräftig. Die Arbeitslosenquote stieg im August von 4,5% auf 4,7%.
- Die Notenbank MNB beließ im September ihren Leitzins bei 5,50 %. Sie senkte zwar ihre Inflationsprognose für Q3 2026, revidierte aber den anschließenden Inflationspfad nach oben. Ab Q1 2027 erwartete sie wieder Inflationsraten von über 3 %, insbesondere wegen Energiepreisen und der angekündigten Erhöhung der Tabaksteuer. Erwartungsgemäß senkte die Notenbank MNB ihr Inflationsziel von 3,0% auf 2,5% - beginnend Anfang 2028. Gouverneur Mihály Varga verwies erneut auf geopolitische Risiken, hohe Energiepreise sowie die Notwendigkeit stabiler Risikoprämien und eines stabilen Forints.
- Der Forint wertete Anfang Oktober bis auf EUR/HUF 360,96 ab. Die gesunkene Zinsdifferenz zur EZB sowie die wieder robust anziehenden Energiepreise lieferten dem Forint Gegenwind. Kapitalzuflüsse aus dem Ausland könnten den Forint mittelfristig wieder stärken, weshalb er März 2027 auf etwa EUR/HUF 340 aufwerten könnte.

Historische Wertentwicklung



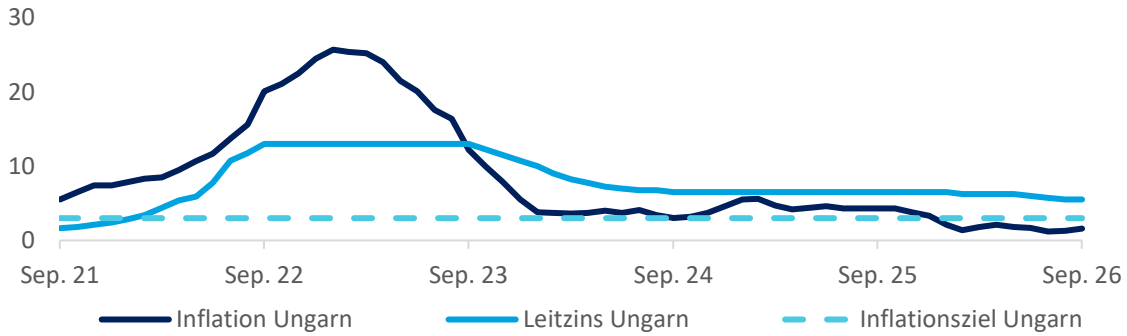


Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

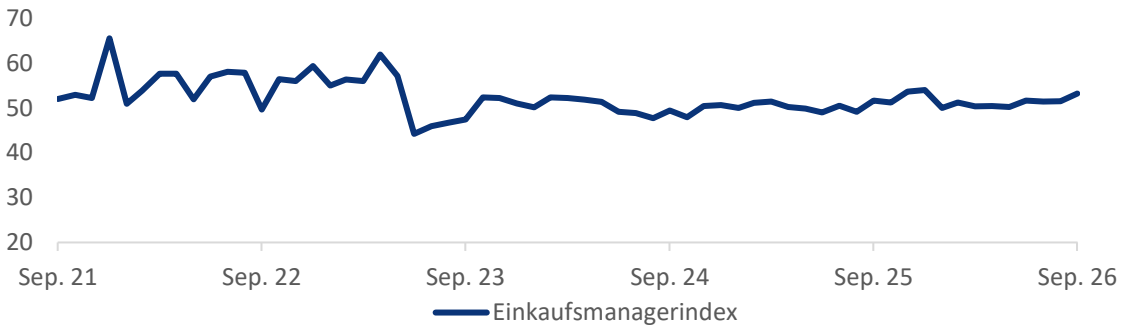
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Ungarischer Forint

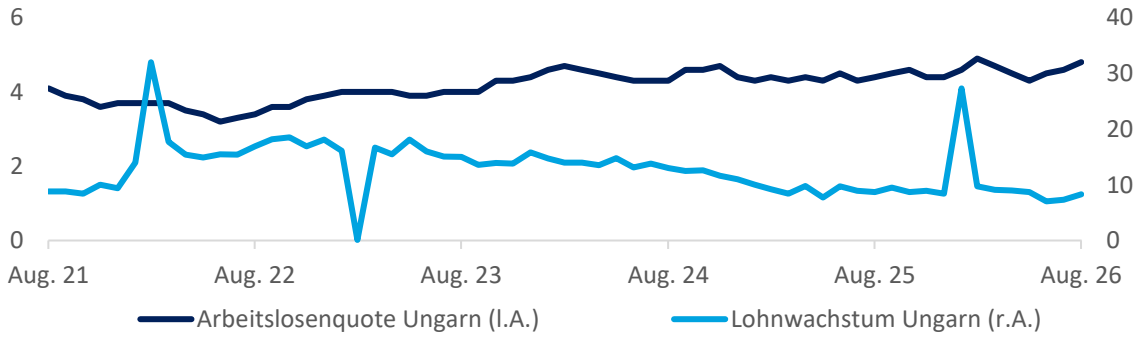
Inflationsrate bleibt niedrig, Zinssenkungspause gestartet



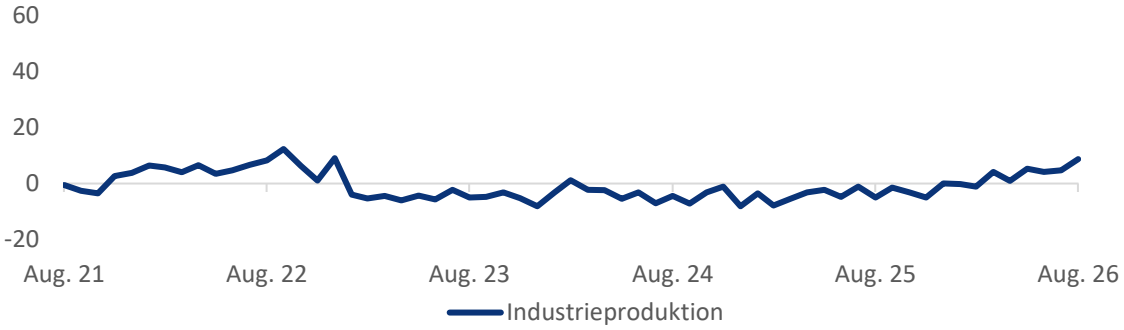
Ungarn: Industrie-PMI in der Expansionszone...



Brutto-Lohnwachstum bleibt weiterhin hoch



... auch harte Daten zur Industrieproduktion verbessert



Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

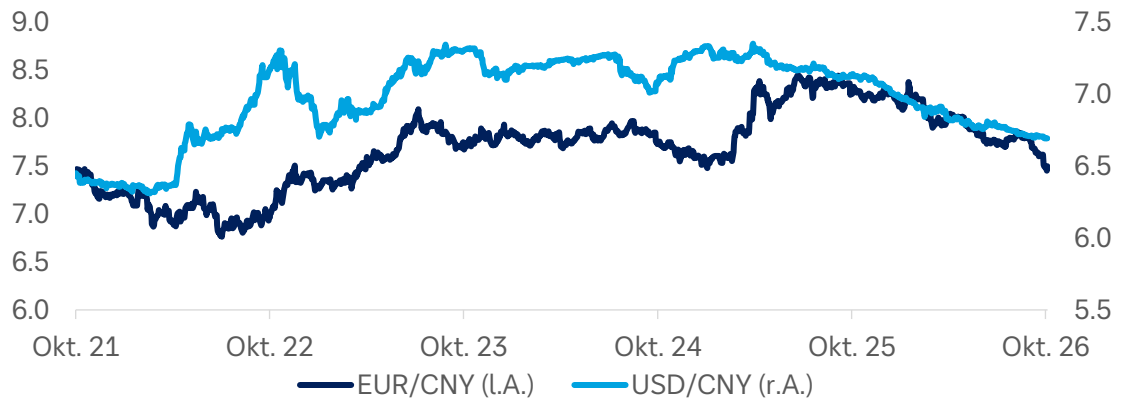
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

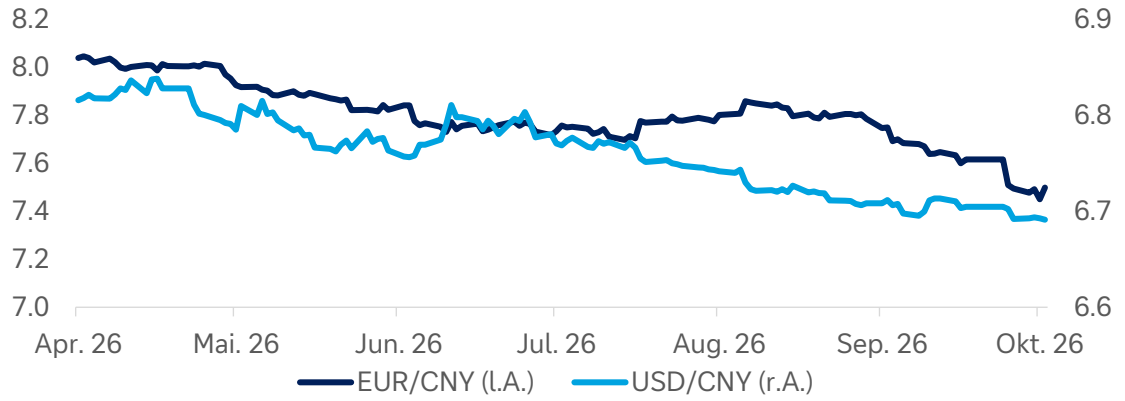
China: Beschleunigung fiskalischer Unterstützung zur Absicherung des Wachstumsziels

Konsolidierung unter Chinas Autobauern schreitet voran

- Frühindikatoren signalisieren für September leichte konjunkturelle Erholungstendenzen. Der offizielle Einkaufsmanagerindex für die Industrie stieg im September von 49,8 auf 50,1 Punkte und auch die PMIs der Dienstleister und des Baugewerbes kehrten in den Expansionsbereich zurück.
- Die September-Daten unterstreichen die Zweiteilung der Wirtschaft: Während Exporte (+36,3 %) und Importe (+31,0 %) deutlich stärker als erwartet zulegten und für einen Rekord-Handelsüberschuss von 133,5 Mrd. USD sorgten, blieb die Verbraucherpreisinflation mit 0,9 % moderat. Der überraschend kräftige Anstieg der Erzeugerpreise auf 5,0 % signalisiert dagegen anhaltenden Kostendruck in der Industrie.
- Anfang Oktober gab Peking neue fiskalische Maßnahmen bekannt, um das diesjährige Wachstumsziel von 4,5-5,0% abzusichern.
- Die EU-Importkontingente für chinesische Hybridautos dürften vor allem kleinere Hersteller belasten und die Konsolidierung des chinesischen Automobilmarktes zugunsten großer Hersteller beschleunigen.
- Der Strukturwandel am chinesischen Automarkt setzte sich im September fort: Während der Gesamtabsatz um 8,4% sank, legten die Verkäufe von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben um 13,6% zu und machen inzwischen mehr als 60% der Pkw-Verkäufe aus.
- Die chinesische Notenbank PBoC wies Anfang Oktober Vorwürfe zurück, den Renminbi gezielt niedrig zu halten, um die Exportindustrien des Landes zu stützen. Nach der jüngsten Aufwertung könnte der Yuan gegenüber dem Euro bis Ende März 2027 wieder in Richtung EUR/CNY 7,715 tendieren.

Historische Wertentwicklung



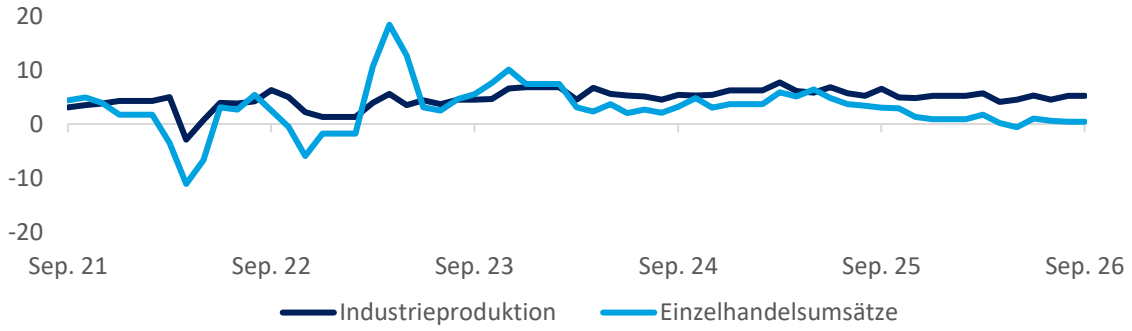


Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

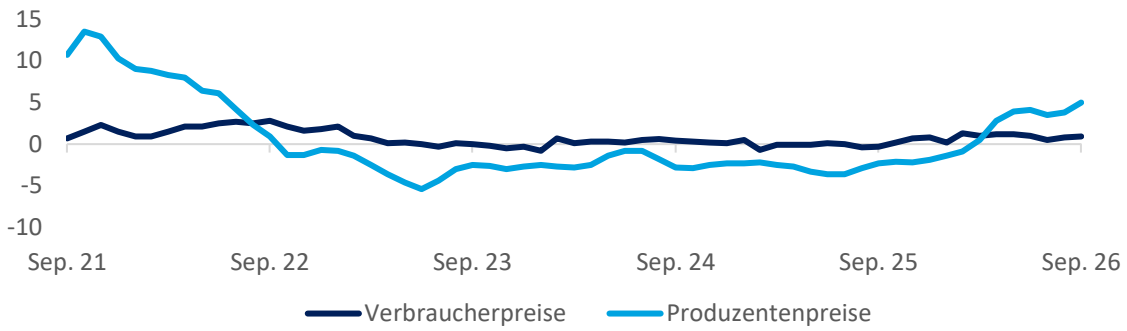
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Chinesischer Renminbi

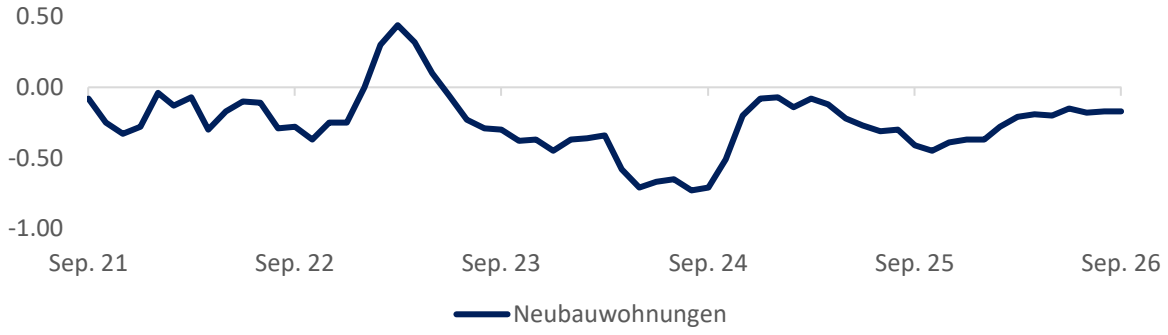
Transformation des Wachstumsmodells stützt Industrie



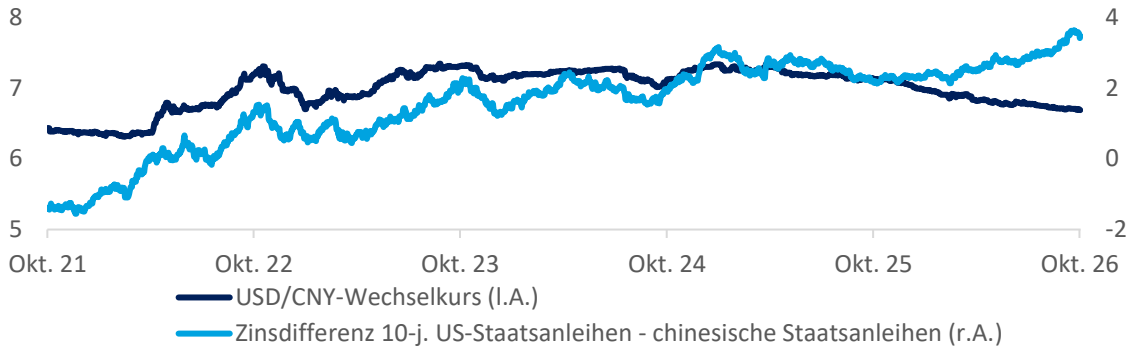
Divergierende Preisdynamik hält an



Immobiliensektor: keine Besserung in Sicht



USD/CNY-Wechselkurs & Zinsdifferenzial 10j. Staatsanleihen



Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

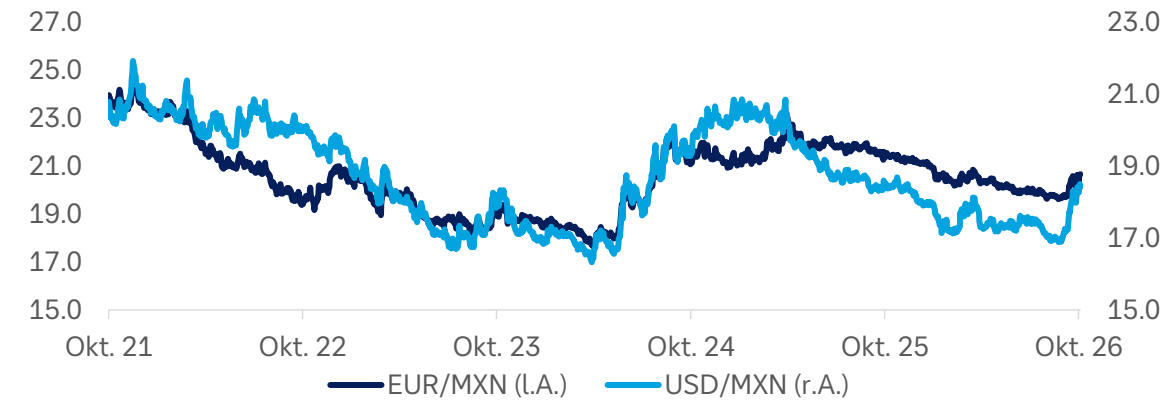
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. **Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

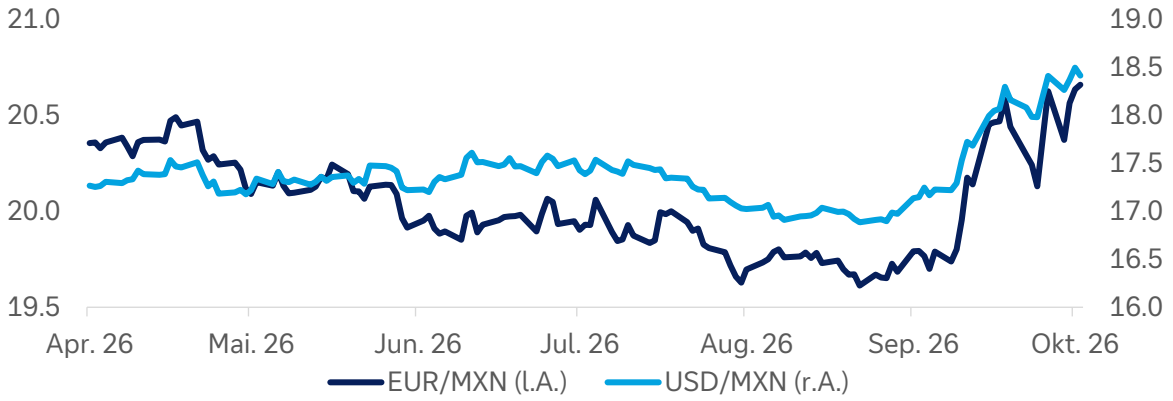
Mexiko: Banxico hält Leitzins bei 6,5% - Peso im Oktober unter Druck

Hohe Energiepreise versus freie Produktionskapazitäten

- Die Wirtschaftsaktivität legte im Juli gegenüber dem Vormonat um 0,8% zu, eine spürbare Erholung nach einem Rückgang um 0,1% im Juni. Im Jahresvergleich übertraf das Wachstum mit 3,4% die erwarteten 2,5% deutlich. Der Dienstleistungssektor wuchs um 4,0%, die Industrie um 2,7%.
- Die Arbeitslosenquote stieg im August erwartungsgemäß leicht von 2,9% auf 3,0%.
- Der Preisauftrieb beschleunigte sich zum Ende des dritten Quartals vor allem infolge höherer Energie- und Transportkosten spürbar: Die jährliche Inflationsrate legte im September von 3,3% auf 3,5% zu und entfernte sich damit weiter vom mittleren Inflationsziel der mexikanischen Notenbank von 3%. Demgegenüber ging die Kernrate leicht von 3,9% auf 3,8% zurück.
- Die mexikanische Notenbank Banxico beließ den Leitzins im September erwartungsgemäß bei 6,50%. Während sie ihre Prognose für die Gesamtinflation leicht senkte, hob sie die Erwartung für die Kerninflation etwas an. Gleichzeitig dürfte sich die Konjunktur im dritten Quartal abgeschwächt haben; über den Prognosezeitraum gehen die Währungshüter von weiterhin ungenutzten Kapazitäten aus. Dies könnte zumindest kurzfristig den Druck für Zinserhöhungen begrenzen.
- Diese Aussicht belastete den Peso im Oktober: Er fiel auf rund 18,41 Peso je US-Dollar und 20,62 Peso je Euro. Sieht Banxico zunächst von einer Straffung ihrer Geldpolitik ab, könnte der Peso bis Ende des ersten Quartals gegenüber dem Euro weiter in Richtung EUR/MXN 21,75 abwerten.

Historische Wertentwicklung



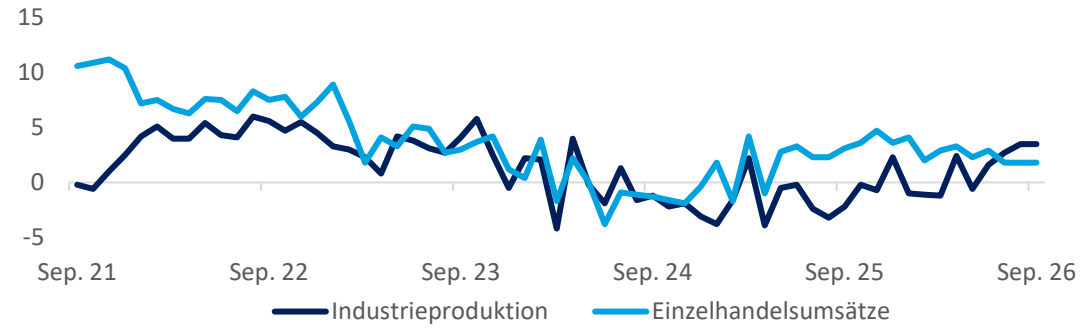


Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

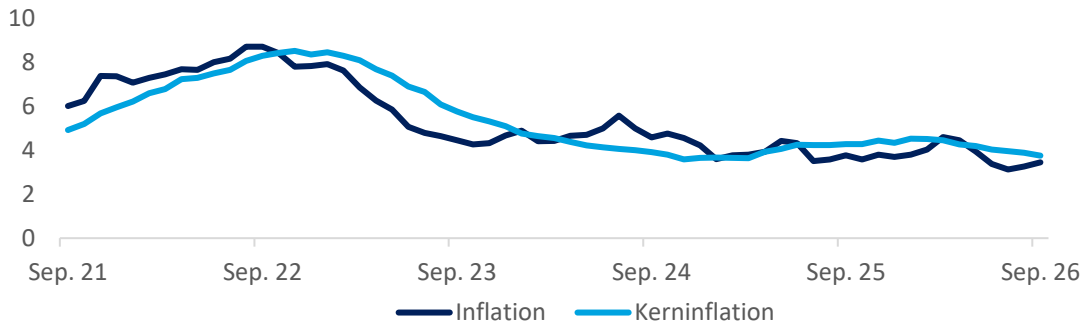
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Mexikanischer Peso

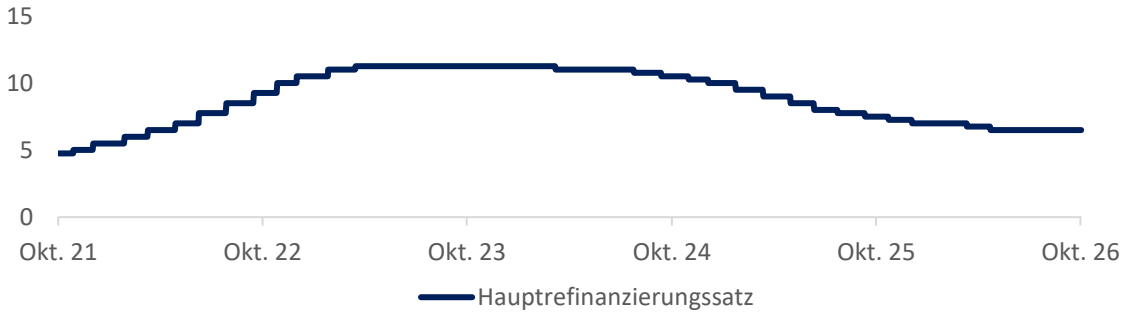
Industrie und Einzelhandel weiter auf Erholungskurs



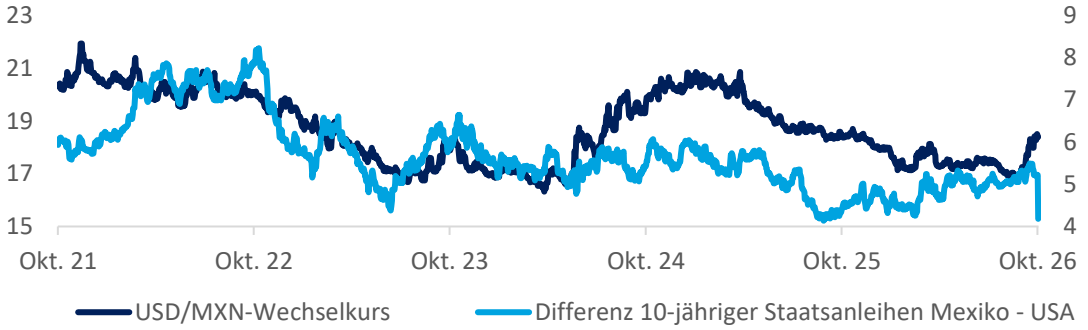
Gesamt- und Kerninflation nähern sich etwas an



Banxico könnte zunächst stillhalten



USD/MXN-Wechselkurs & Zinsdifferenzial 10j. Staatsanleihen



Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

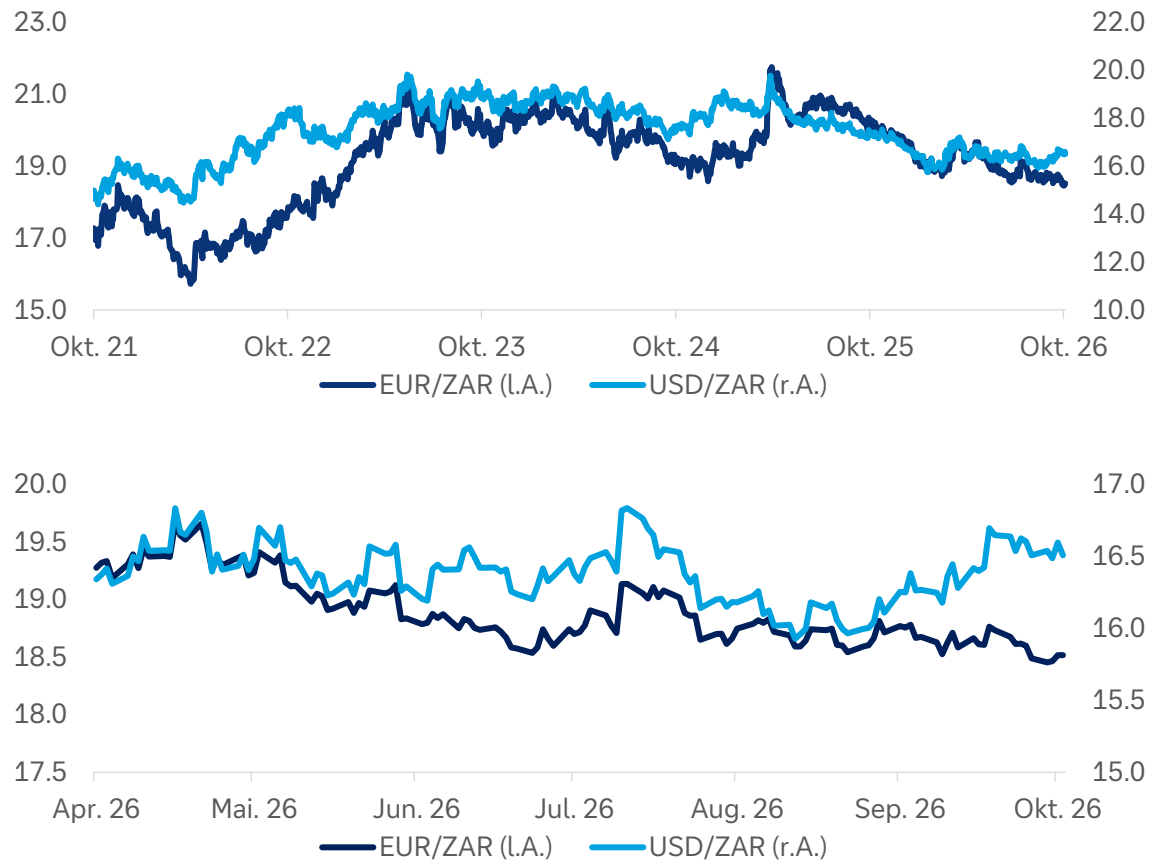
In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Schwellenländer: US-Renditen und Geopolitik weiterhin im Fokus

Steigende Energiepreise belasten viele EM-Währungen

- Die zuletzt volatilen Preisbewegungen an den Staatsanleihemärkten bzw. der deutliche Renditeanstieg in den USA sowie die erneut steigenden Ölpreise beeinflussen weiterhin die Kurse vieler EM-Währungen.
- Der argentinische Peso blieb unter moderatem Abwertungsdruck. Er sank bis auf rund USD/ARS 1.527 Ende September. Das ägyptische Pfund wird vom anhaltend ungelösten Nahostkonflikt stark belastet. Nach einer kurzen Erholung auf USD/EGP 51,35 wertete es zuletzt bis auf rund 52,80 ab.
- Der brasilianische Real wertete nach einem vorübergehenden Rücksetzer auf USD/BRL 5,25 im Anschluss an den ersten Wahlgang Anfang Oktober bis auf 4,95 auf. Die Notenbank senkte die SELIC Rate am 16. September von 14,00% auf 13,75%, die Inflationsrate stieg im September von 4,24% auf 4,47%. Chiles Leitzins verharrte auch im September bei 4,50%, die Kupferproduktion bleibt gedämpft. Der Peso rutschte deutlich auf fast USD/CLP 995 ab, bevor er sich auf USD/CLP 980 erholte.
- Die türkische Lira wertete Mitte September auf ein Rekordtief bei etwas über EUR/TRY 56,60 ab, stabilisierte sich zuletzt aber spürbar bei EUR/TRY 55,30. Die Inflationsrate sank im September von 31,5% auf 29,7%, die Kerninflation auf 28,7%. Der Leitzins blieb im September bei 37,0%.
- Der südafrikanische Rand handelte zum Euro in den letzten Wochen meist seitwärts mit zuletzt leicht ansteigender Tendenz – zwischen etwa EUR/ZAR 18,45 und 18,80. Die Inflationsrate stieg im August von 4,3% auf 4,4%, die Kernrate sank unerwartet von 4,2% auf 4,1%. Der Leitzins wurde am 23. September erwartungsgemäß von 7,00% auf 7,25% erhöht.

Historische Wertentwicklung

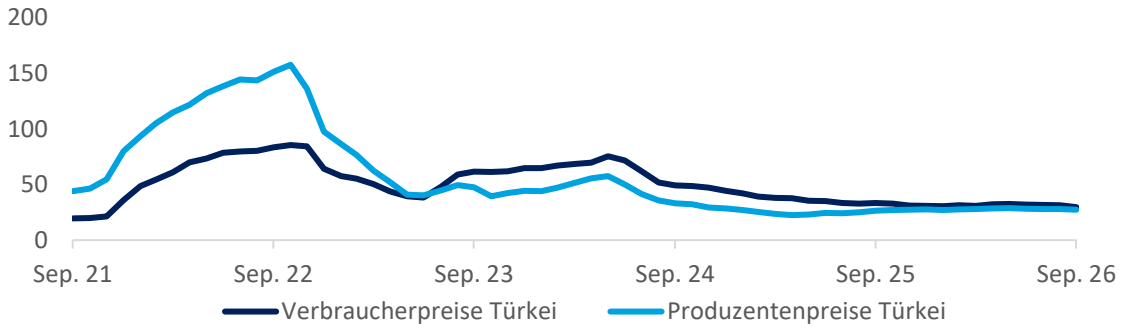


Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. **Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Schwellenländerwährungen

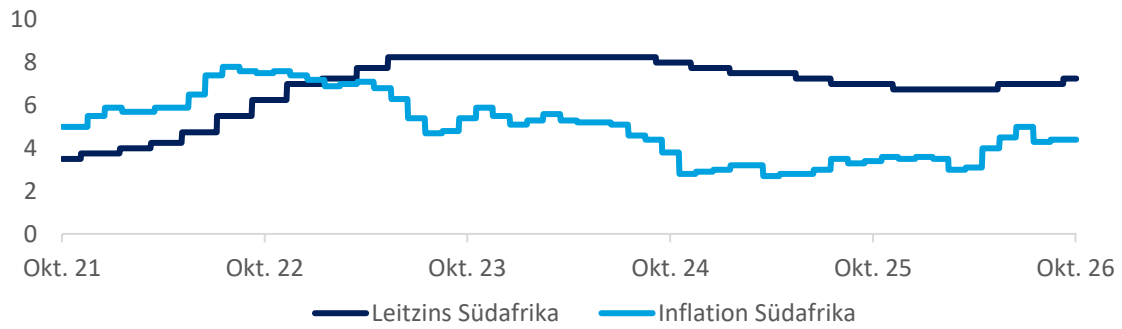
Türkei: Moderater Rückgang der Inflationsraten



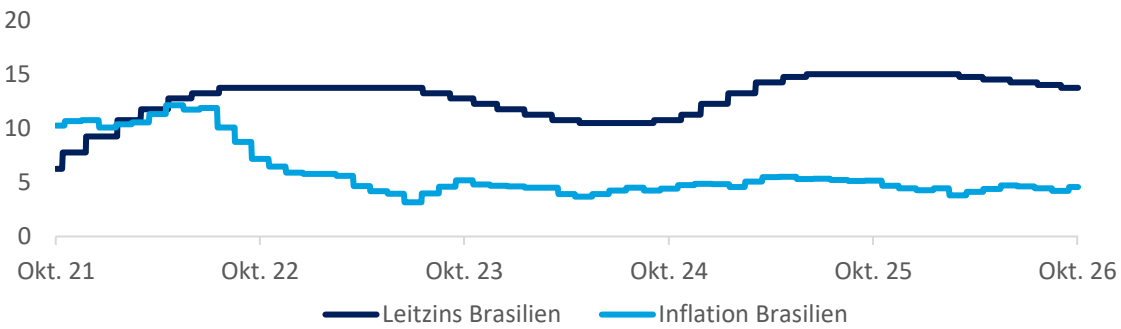
Türkei: Leitzinsen aufgrund geopolitischer Lage unverändert



Südafrika: Inflation in Zielzone, Leitzinserhöhung



Brasilien: Realzinsen bleiben auf sehr hohem Niveau



Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Historische Wertentwicklung

Performance	14.10.2021 - 15.10.2022	15.10.2022 - 15.10.2023	15.10.2023 - 14.10.2024	14.10.2024 - 14.10.2025	14.10.2025 - 15.10.2026
USD/EUR	-15.8%	7.7%	3.9%	6.2%	-2.2%
JPY/EUR	9.8%	8.6%	4.0%	7.6%	4.2%
GBP/EUR	2.3%	-0.2%	-3.4%	4.3%	-1.1%
CHF/EUR	-8.6%	-2.9%	-0.9%	-1.3%	-0.8%
NOK/EUR	6.0%	10.9%	2.1%	0.4%	-5.2%
SEK/EUR	9.8%	5.3%	-1.8%	-2.6%	0.1%
CAD/EUR	-5.6%	6.0%	4.9%	8.2%	-0.8%
AUD/EUR	0.1%	6.8%	-2.8%	10.2%	-8.0%
PLN/EUR	5.1%	-5.9%	-5.1%	-0.6%	0.6%
CZK/EUR	-3.1%	0.4%	2.2%	-3.7%	-0.3%
HUF/EUR	16.4%	-7.0%	3.2%	-2.0%	-9.2%
CNY/EUR	-5.9%	9.4%	0.7%	7.2%	-6.8%
INR/EUR	-7.9%	8.9%	4.9%	12.2%	4.3%
ZAR/EUR	3.5%	12.3%	-3.9%	5.4%	-6.7%
MXN/EUR	-18.2%	-3.5%	11.9%	1.7%	-6.8%
CNY/USD	11.7%	1.6%	-3.0%	0.7%	-4.6%
ZAR/USD	23.0%	4.3%	-7.5%	-0.7%	-4.6%
MXN/USD	-2.9%	-10.4%	8.1%	-4.3%	-4.8%
10-jährige chinesische Staatsanleihen	1.3%	-0.2%	3.7%	2.0%	0.8%
10-jährige US-Staatsanleihen	-19.7%	-4.9%	3.9%	0.9%	-2.7%
10-jährige japanische Staatsanleihen	-0.9%	-1.5%	-0.8%	-5.4%	-7.7%
10-jährige mexikanische Staatsanleihen	-14.2%	-4.4%	2.6%	6.8%	-4.7%
30-jährige britische Staatsanleihen	-48.7%	0.0%	3.1%	-10.2%	0.0%

Quelle: LSEG Datastream, Bloomberg L.P., Deutsche Bank AG; Stand: 16.10.2026.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Glossar

Federal Reserve (Fed)
Die Zentralbank der USA, die die Geldpolitik für die Vereinigten Staaten festlegt.
Europäische Zentralbank (EZB)
Die Zentralbank für die Eurozone, also die Länder, die den Euro als Währung haben.
Bank of England (BoE)
Die Zentralbank des Vereinigten Königreichs (Großbritannien).
Schweizerische Nationalbank (SNB)
Die Zentralbank der Schweiz.
ISM-Index
Ein wichtiger Stimmungsindikator für die US-Industrie, der auf Umfragen unter Einkaufsmanagern basiert.
PMI (Purchasing Managers' Index)
Ein Index, der die wirtschaftliche Lage im verarbeitenden Gewerbe oder Dienstleistungssektor misst. Werte über 50 bedeuten Wachstum, unter 50 Schrumpfung.
PCE-Kernrate
Ein Inflationsmaß, das die Preisentwicklung von Konsumgütern in den USA ohne schwankungsanfällige Komponenten wie Energie und Lebensmittel zeigt.
VPI (Verbraucherpreisindex)
Ein Maß für die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte für Konsumzwecke kaufen.
Kerninflation
Die Inflationsrate ohne schwankungsanfällige Preise wie Energie und Lebensmittel.
Leitzins
Der Zinssatz, zu dem sich Banken bei der Zentralbank Geld leihen können. Er beeinflusst die Zinsen für Kredite und Sparguthaben.
Rendite
Der Ertrag, den eine Geldanlage innerhalb eines bestimmten Zeitraums abwirft, meist in Prozent angegeben.
Swap
Ein Finanzgeschäft, bei dem zwei Parteien Zahlungsströme tauschen, z. B. einen festen gegen einen variablen Zinssatz.
OIS (Overnight Index Swap)
Ein spezieller Zinsswap, bei dem ein fester Zinssatz gegen einen variablen Tagesgeldsatz getauscht wird.
Bundesanleihe
Eine Anleihe, die von der Bundesrepublik Deutschland ausgegeben wird, um Geld am Kapitalmarkt aufzunehmen.
Treasury
Bezeichnung für US-amerikanische Staatsanleihen.
Gilts
Britische Staatsanleihen.
Spread
Der Unterschied zwischen zwei Zinssätzen, z. B. zwischen Staats- und Unternehmensanleihen.
Basisszenario
Das als wahrscheinlich angenommene Szenario in einer Prognose.
Niedrigzinsszenario/Hochzinsszenario
Szenarien mit besonders niedrigen bzw. hohen Zinsen.
BIP (Bruttoinlandsprodukt)
Der Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen, die innerhalb eines Landes in einem bestimmten Zeitraum produziert werden.
Arbeitslosenquote
Der Anteil der Menschen ohne Arbeit an allen Erwerbspersonen.
Konsumentenvertrauen
Ein Index, der zeigt, wie optimistisch oder pessimistisch Verbraucher die wirtschaftliche Entwicklung einschätzen.
Inflationserwartungen
Die Einschätzung von Unternehmen oder Haushalten, wie sich die Preise in Zukunft entwickeln werden.
Quantitative Tightening
Eine geldpolitische Maßnahme, bei der die Zentralbank Wertpapiere verkauft oder auslaufende Anleihen nicht ersetzt, um die Geldmenge zu verringern.
Fiskalpaket
Ein Maßnahmenpaket der Regierung, um die Wirtschaft durch zusätzliche Ausgaben oder Steuersenkungen zu unterstützen.
Staatsverschuldung
Die gesamten Schulden eines Staates.
Defizit
Wenn die Ausgaben eines Staates höher sind als seine Einnahmen.
Risikoprämie
Der zusätzliche Ertrag, den Anleger für das Eingehen eines höheren Risikos verlangen.
TPI-Programm
Ein Programm der EZB, mit dem gezielt Anleihen einzelner Länder gekauft werden können, um starke Zinsanstiege zu verhindern.
KOF-Frühindikator
Ein Schweizer Konjunkturindikator, der die wirtschaftliche Entwicklung der nächsten Monate abschätzt.
SONIA OIS
Ein Zinssatz für kurzfristige britische Pfund-Geschäfte, der als Referenz für Swaps dient.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Wichtige Informationen (1/5)

Allgemeines

Dieses Dokument darf nicht in Kanada oder Japan verteilt werden. Dieses Dokument wird über die Deutsche Bank Aktiengesellschaft, ihre Zweigstellen (wie in den jeweiligen Rechtsgebieten zulässig), verbundene Unternehmen und leitende Angestellte und Mitarbeiter (gemeinsam „Deutsche Bank“) zur Verfügung gestellt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen kein Angebot, keine Empfehlung oder Angebotseinholung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen, Wertpapieren, Finanzinstrumenten oder anderen Produkten, zum Abschluss einer Transaktion oder zur Bereitstellung einer Investmentdienstleistung oder Anlageberatung oder Finanzanalyse bzw. Anlageempfehlung in einem beliebigen Rechtsgebiet dar, sondern dienen ausschließlich Informationszwecken. Die Angaben ersetzen nicht eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestimmte Beratung.

Der gesamte Inhalt in diesem Dokument ist als Ganzes zu lesen.

Dieses Dokument wurde als allgemeine Marktkommentar erstellt; Anlagebedürfnisse, Zielsetzungen oder finanzielle Umstände eines bestimmten Anlegers wurden nicht berücksichtigt.

Anlagen unterliegen Anlagerisiken, darunter Marktschwankungen, regulatorische Änderungen, mögliche Verzögerungen bei der Rückzahlung sowie Verlust von Erträgen und investiertem Kapital. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und der Anleger erhält möglicherweise nicht jederzeit den ursprünglich investierten Betrag zurück. In diesem Dokument werden nicht alle Risiken (direkt oder indirekt) und sonstigen Überlegungen aufgeführt, die für einen Anleger bei der Geldanlageentscheidung wesentlich sein können.

Soweit nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig, macht die Deutsche Bank keine Zusicherung hinsichtlich der Rentabilität eines Finanzinstruments oder einer wirtschaftlichen Maßnahme. Alle Ansichten, Marktpreise, Schätzungen, zukunftsgerichteten Aussagen, hypothetischen Aussagen oder sonstigen Meinungen, die zu den hierin enthaltenen finanziellen Schlussfolgerungen führen, stellen die subjektive Einschätzung der Deutschen Bank am Tag der Erstellung dieses Dokuments dar. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen wesentliche Elemente von subjektiven Einschätzungen und Analysen, und die Änderungen derselben und/oder die Berücksichtigung anderer oder weiterer Faktoren können sich erheblich auf die angegebenen Ergebnisse auswirken. Daher können tatsächliche Ergebnisse unter Umständen erheblich von den hierin prognostizierten Ergebnissen abweichen.

Sofern in diesem Dokument nicht anders gekennzeichnet, geben alle Meinungsaussagen die aktuelle Einschätzung der Deutschen Bank wieder, die sich jederzeit ändern kann. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder zur Inkenntnissetzung der Anleger über verfügbare aktualisierte Informationen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern und beruhen auf einer Reihe von Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich – obwohl sie aus heutiger Sicht der Bank auf angemessenen Informationen beruhen – möglicherweise nicht als gültig erweisen oder sich in Zukunft als zutreffend oder korrekt erweisen und von den Schlussfolgerungen anderer Abteilungen innerhalb der Deutschen Bank abweichen können.

Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Informationen aus Quellen stammen, die die Deutsche Bank für vertrauenswürdig und zuverlässig hält, übernimmt die Deutsche Bank keine Gewähr für die Vollständigkeit, Fairness oder Richtigkeit der Informationen, und der Anleger sollte sich nicht auf diese verlassen. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalte, und deren Inhalte sind kein Bestandteil dieses Dokuments. Der Zugriff auf solche externen Quellen erfolgt auf Ihr eigenes Risiko.

Soweit nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig, dient dieses Dokument nur zu Diskussionszwecken und begründet keine rechtlich bindenden Verpflichtungen für die Deutsche Bank, und die Deutsche Bank handelt nicht als Ihr Finanzberater oder in einer treuhänderischen Funktion, es sei denn, die Deutsche Bank hat ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart. Vor der Anlageentscheidung müssen Anleger mit oder ohne Unterstützung eines Finanzfachmanns, entscheiden, ob die von der Deutschen Bank beschriebenen oder bereitgestellten Geldanlagen oder Strategien – unter Berücksichtigung der besonderen Anlagebedürfnisse, Zielsetzungen, finanziellen Umstände sowie der möglichen Risiken und Vorteile einer solchen Investitionsentscheidung – für sie geeignet sind. Potenzielle Anleger sollten sich bei der Entscheidung für eine Geldanlage nicht auf dieses Dokument, sondern vielmehr auf den Inhalt der endgültigen Angebotsunterlagen in Bezug auf die Geldanlage verlassen.

Als globaler Finanzdienstleister unterliegt die Deutsche Bank von Zeit zu Zeit tatsächlichen und potenziellen Interessenkonflikten. Die Deutsche Bank unternimmt grundsätzlich alle geeigneten Schritte, um effektive organisatorische und administrative Vorkehrungen zu treffen und beizubehalten, die der Erkennung und Beilegung solcher Konflikte dienen.

Die Deutsche Bank gibt keine Steuer- oder Rechtsberatung, auch nicht in diesem Dokument. Anleger sollten sich von ihren eigenen Steuerberatern und Rechtsanwälten in Bezug auf die von der Deutschen Bank beschriebenen Geldanlagen und Strategien beraten lassen. Geldanlageinstrumente sind nicht durch eine Regierungsbehörde versichert, unterliegen keinen Einlagenschutzeinrichtungen und sind nicht garantiert, auch nicht durch die Deutsche Bank, es sei denn, es werden für einen Einzelfall anderslautende Angaben gemacht. Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Deutschen Bank nicht vervielfältigt oder in Umlauf gebracht werden. Die Deutsche Bank verbietet ausdrücklich die Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte. Die Deutsche Bank übernimmt keinerlei Haftung in Bezug auf die Nutzung oder Verteilung dieses Materials oder auf durch den Anleger (zukünftig) ausgeführte Handlungen oder getroffene Entscheidungen im Zusammenhang mit in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Wichtige Informationen (2/5)

Die Art der Verbreitung und Verteilung dieses Dokuments kann durch ein Gesetz oder eine Vorschrift in bestimmten Ländern einschließlich (ohne Beschränkung) der USA eingeschränkt werden. Die Veröffentlichung dieses Dokuments und der in ihm enthaltenen Informationen sowie ein Vertrieb der in ihm genannten Finanzinstrumente dürfen nur in solchen Staaten erfolgen, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Dieses Dokument dient nicht der Verteilung an oder der Nutzung durch Personen oder Unternehmen mit Wohn- oder Standort in einem Ort, Bundesstaat, Land oder Rechtsgebiet, in dem die Verteilung, Veröffentlichung, Verfügbarkeit oder Nutzung gegen ein Gesetz oder eine Vorschrift verstoßen würde oder in dem die Deutsche Bank Registrierungs- oder Lizenzierungsanforderungen erfüllen müsste, die derzeit nicht erfüllt werden. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sind aufgefordert, sich selbst über solche Einschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die hierin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Ohne die schriftliche Genehmigung der Deutsche Bank darf sie weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder weitergeleitet werden.

Die Deutsche Bank AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 30 000 eingetragen und zum Betrieb von Bankgeschäften und zur Erbringung von Finanzdienstleistungen zugelassen. Sie unterliegt der Aufsicht der Europäische Zentralbank („EZB"), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland (www.ecb.europa.eu) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin"), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main (www.bafin.de), sowie die Deutsche Bundesbank („Deutsche Bundesbank"), Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main (www.bundesbank.de).

Anleger sollten beachten, dass das Dokument durch die zuständigen Aufsichtsbehörden weder geprüft noch genehmigt wurden.

Dieses Dokument wurde mit Unterstützung künstlicher Intelligenz (KI) erstellt oder bearbeitet und von verantwortlichen Mitarbeitenden des Chief Investment Office geprüft.

Für Einwohner der Vereinigten Arabischen Emirate

Dieses Dokument ist streng privat und vertraulich und wird an eine begrenzte Anzahl von Anlegern verteilt. Es darf nur an den ursprünglichen Empfänger weitergegeben werden und darf nicht vervielfältigt oder für andere Zwecke verwendet werden. Durch den Erhalt dieses Dokuments nimmt die Person oder Einrichtung, an die es ausgegeben wurde, zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass dieses Dokument nicht von der Zentralbank der VAE, der Wertpapier- und Rohstoffbehörde der VAE, dem Wirtschaftsministerium der VAE oder anderen Behörden in den VAE genehmigt worden ist. In den Vereinigten Arabischen Emiraten wurden und werden keine Finanzprodukte oder -dienstleistungen vermarktet, und in den Vereinigten Arabischen Emiraten kann und wird keine Zeichnung von Fonds, Wertpapieren, Produkten oder Finanzdienstleistungen erfolgen. Dies stellt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren in den Vereinigten Arabischen Emiraten gemäß dem Handelsgesellschaftsgesetz, dem Bundesgesetz Nr. 2 von 2015 (in seiner jeweils gültigen Fassung) oder anderweitig dar. Dieses Dokument darf nur an „professionelle Anleger" gemäß der Definition im Rulebook on Financial Activities and Reconciliation Mechanism (in der jeweils gültigen Fassung) der UAE Securities and Commodities Authority verteilt werden.

Für Einwohner von Kuwait

Dieses Dokument wurde Ihnen auf Ihren eigenen Wunsch hin zugesandt. Diese Präsentation ist nicht zur allgemeinen Verbreitung an die Öffentlichkeit in Kuwait bestimmt. Die hierin beschriebenen Anlagen wurden nicht von der kuwaitischen Kapitalmarktbehörde oder einer anderen zuständigen kuwaitischen Regierungsbehörde zum Angebot in Kuwait zugelassen. Das Angebot von Investitionen in Kuwait auf der Grundlage einer Privatplatzierung oder eines öffentlichen Angebots ist daher gemäß dem Gesetzesdekret Nr. 31 von 1990 und den dazugehörigen Durchführungsbestimmungen (in der jeweils gültigen Fassung) sowie dem Gesetz Nr. 7 von 2010 und den dazugehörigen Verordnungen (in der jeweils gültigen Fassung) eingeschränkt. Es wird kein privates oder öffentliches Angebot von Investitionen in Kuwait gemacht, und es wird kein Vertrag über den Verkauf von Investitionen in Kuwait geschlossen. Es werden keine Marketing- oder Werbemaßnahmen oder Anreize unternommen, um Investitionen in Kuwait anzubieten oder zu vermarkten.

Für Gebietsansässige des Königreichs Saudi-Arabien

Dieses Dokument darf im Königreich nur an Personen verteilt werden, die gemäß den von der Kapitalmarktaufsichtsbehörde herausgegebenen Investmentfondsvorschriften dazu berechtigt sind. Die Kapitalmarktaufsichtsbehörde übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments, gibt keine Zusicherung hinsichtlich seiner Richtigkeit oder Vollständigkeit und lehnt ausdrücklich jegliche Haftung für Verluste ab, die sich aus Teilen dieses Dokuments ergeben oder im Vertrauen darauf entstanden sind. Potenzielle Zeichner der hierin beschriebenen Investitionen sollten ihre eigene Due-Diligence-Prüfung in Bezug auf die Richtigkeit der Informationen durchführen. Wenn Sie den Inhalt dieses Dokuments nicht verstehen, sollten Sie einen zugelassenen Finanzberater konsultieren.

Für Einwohner von Katar

Dieses Dokument wurde nicht bei der Zentralbank von Katar, der Finanzmarktaufsicht von Katar, der Aufsichtsbehörde für den Finanzplatz Katar oder einer anderen relevanten katarischen Regierungsbehörde oder Wertpapierbörse eingereicht, geprüft oder genehmigt und unterliegt nicht den Gesetzen des Staates Katar. Dieses Dokument stellt kein öffentliches Angebot dar und ist nur an die Partei gerichtet, der es zugestellt wurde. Es wird keine Transaktion in Katar abgeschlossen, und Anfragen oder Anträge sollten außerhalb von Katar entgegengenommen und Zuteilungen vorgenommen werden.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Wichtige Informationen (3/5)

Für Gebietsansässige des Königreichs Bahrain

Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf von oder zur Beteiligung an Wertpapieren, Derivaten oder Fonds dar, die in Bahrain im Sinne der Vorschriften der Bahrain Monetary Agency vertrieben werden. Alle Investitionsanträge und Zuteilungen sollten in jedem Fall von außerhalb Bahrains erfolgen. Dieses Dokument wurde nur für private Informationszwecke der beabsichtigten Investoren, die Institutionen sein werden, erstellt. Es erfolgt keine Aufforderung an die Öffentlichkeit im Königreich Bahrain, und dieses Dokument wird nicht veröffentlicht, an die Öffentlichkeit weitergegeben oder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Zentralbank von Bahrain (CBB) hat dieses Dokument oder den Vertrieb jeglicher Wertpapiere, Derivate oder Fonds im Königreich Bahrain weder geprüft noch genehmigt.

Für Einwohner des Libanon

Mit Annahme dieser Unterlagen erklärt der Kunde hiermit, dass (i) diese Unterlagen von der Deutschen Bank als Antwort auf eine von ihm unaufgefordert gestellte Anfrage zugesandt wurden, (ii) er alle Dokumente im Zusammenhang mit einer in diesen Unterlagen beschriebenen Transaktion (eine „Transaktion") außerhalb der Libanesischen Republik in einer Rechtsordnung unterzeichnen wird oder bereits unterzeichnet hat, in der dies rechtlich zulässig ist, (iii) jede eingegangene Transaktion als außerhalb der Libanesischen Republik in einer Rechtsordnung abgeschlossen und verbucht gilt, in der dies rechtlich zulässig ist, und (iv) er jede Transaktion zu einem bona-fide kommerziellen Zweck und im Rahmen einer soliden Investitions- oder Finanzmanagementstrategie eingegangen ist oder eingehen wird, nämlich zur Verwaltung seiner Verbindlichkeiten oder Investitionen, zur Absicherung seiner zugrunde liegenden Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten oder im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit und nicht zu spekulativen oder illegalen Zwecken.

Die Deutsche Bank hat keine Genehmigung des Zentralrats der Zentralbank des Libanon eingeholt, um Produkte im Zusammenhang mit einer Transaktion im Libanon zu vermarkten, zu bewerben, anzubieten oder zu verkaufen („angeboten"), und es wird hiermit kein solches Produkt im Libanon angeboten.

Für Personen mit Wohnsitz in Südafrika

Dieses Dokument stellt kein Angebot, keine Aufforderung oder Werbung in Südafrika dar und ist auch nicht Teil eines solchen. Dieses Dokument wurde nicht bei der südafrikanischen Zentralbank, der Financial Sector Conduct Authority oder einer anderen relevanten südafrikanischen Regierungsbehörde oder Wertpapierbörse eingereicht, geprüft oder genehmigt und unterliegt nicht den Gesetzen der Republik Südafrika.

Für Einwohner von Belgien

Dieses Dokument wurde in Belgien von der Deutsche Bank AG über ihre Niederlassung Brüssel verteilt. Die Deutsche Bank AG ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland gegründete Aktiengesellschaft, die der Aufsicht und Kontrolle der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterliegt und zum Betrieb von Bankgeschäften und zur Erbringung von Finanzdienstleistungen berechtigt ist. Die Deutsche Bank AG, Niederlassung Brüssel, wird in Belgien auch von der Financial Services and Markets Authority („FSMA", www.fsma.be) beaufsichtigt. Die Niederlassung hat ihren Sitz in der Marnixlaan 13-15, B-1000 Brüssel und ist unter der Nummer VAT BE 0418.371.094, RPM/RPR Brüssel, registriert. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich oder können unter www.deutschebank.be abgerufen werden.

Für Einwohner des Vereinigten Königreichs

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Finanzwerbung im Sinne von Abschnitt 21 des Financial Services and Markets Act 2000, die von der DB UK Bank Limited genehmigt und an Sie weitergeleitet wurde. Die DB UK Bank Limited ist ein Mitglied der Deutsche Bank AG Gruppe und ist beim Companies House in England & Wales unter der Firmennummer 315841 eingetragen, mit Sitz in 21 Moorfields, London, United Kingdom, EC2Y 9DB. Die DB UK Bank Limited. Die DB UK Bank Limited ist von der Prudential Regulation Authority zugelassen und wird von der Financial Conduct Authority und der Prudential Regulation Authority reguliert. Die Registrierungsnummer der DB UK Bank Limited für Finanzdienstleistungen lautet 140848. Die Deutsche Bank AG ist in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen und die Haftung ihrer Mitglieder ist beschränkt.

Für Einwohner von Hongkong

Dieses Dokument ist bestimmt für professionelle Anleger in Hongkong. Darüber hinaus wird dieses Dokument nur dem Empfänger zur Verfügung gestellt, die Weitergabe dieses Dokuments ist strengstens untersagt. Dieses Dokument und sein Inhalt dienen ausschließlich der Information. Nichts in diesem Dokument ist als Angebot einer Investition oder als Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf einer Investition gedacht und sollte nicht als solches Angebot, Aufforderung oder Empfehlung interpretiert oder ausgelegt werden.

Der Inhalt dieses Dokuments wurde nicht von einer Aufsichtsbehörde in Hongkong geprüft. Wir raten Ihnen, in Bezug auf die hierin enthaltenen Anlagen (falls vorhanden) Vorsicht walten zu lassen. Wenn Sie Zweifel am Inhalt dieses Dokuments haben, sollten Sie unabhängigen professionellen Rat einholen.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Wichtige Informationen (4/5)

Dieses Dokument wurde weder von der Securities and Futures Commission in Hongkong („SFC“) genehmigt, noch wurde eine Kopie dieses Dokuments vom Registrar of Companies in Hongkong registriert, sofern nicht anders angegeben. Die hierin beschriebenen Investitionen können von der SFC genehmigt werden oder auch nicht. Solche Investitionen dürfen in Hongkong nur (i) „professionellen Anlegern“ gemäß der Definition in der Securities and Futures Ordinance (Cap. 571 der Gesetze von Hongkong) („SFO“) und den im Rahmen der SFO erlassenen Vorschriften ausgehändigt werden oder (ii) unter anderen Umständen, die nicht dazu führen, dass das Dokument ein „Prospekt“ im Sinne der Companies (Winding Up and Miscellaneous Provisions) Ordinance (Cap. 32 der Gesetze von Hongkong) (die „C(WUMP)O“) ist, oder die kein öffentliches Angebot im Sinne der C(WUMP)O darstellen. Niemand darf, weder in Hongkong noch anderswo Werbung, Einladungen oder Dokumente in Bezug auf die hierin beschriebenen Investitionen herausgeben oder für die Zwecke der Ausgabe besitzen, die an die Öffentlichkeit in Hongkong gerichtet sind oder deren Inhalt wahrscheinlich von der Öffentlichkeit in Hongkong eingesehen oder gelesen werden kann (es sei denn, dies ist nach den Wertpapiergesetzen von Hongkong erlaubt), außer in Bezug auf Anlagen, die nur an Personen außerhalb von Hongkong oder nur an „professionelle Anleger“ gemäß der Definition in der SFO und den im Rahmen der SFO erlassenen Vorschriften veräußert werden oder werden sollen.

Für Einwohner von Singapur

Dieses Dokument ist bestimmt für zugelassene Investoren / institutionelle Investoren in Singapur. Darüber hinaus wird dieses Dokument nur dem Adressaten zur Verfügung gestellt. Die Weitergabe dieses Materials ist strengstens untersagt.

Für Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika

In den USA werden Maklerdienste über Deutsche Bank Securities Inc. angeboten, einen Broker-Dealer und registrierten Anlageberater, der Wertpapiergeschäfte in den USA abwickelt. Deutsche Bank Securities Inc. ist Mitglied von FINRA, NYSE und SIPC. Bank- und Kreditvergabedienstleistungen werden über Deutsche Bank Trust Company Americas, FDIC-Mitglied, und andere Mitglieder der Deutsche Bank Group angeboten. In Bezug auf die USA siehe vorherige Aussagen in diesem Dokument. Die Deutsche Bank gibt keine Zusicherungen oder Gewährleistungen dazu ab, dass die hierin enthaltenen Informationen zur Nutzung in Ländern außerhalb der USA geeignet oder verfügbar sind oder dass die in diesem Dokument beschriebenen Dienstleistungen zum Verkauf oder zur Nutzung in allen Ländern oder durch alle Gegenparteien verfügbar oder geeignet sind. Wenn dies nicht registriert oder gemäß dem anwendbaren Gesetz zulässig lizenziert wurde, bieten weder die Deutsche Bank noch ihre verbundenen Unternehmen irgendwelche Dienstleistungen in den USA oder Dienstleistungen an, die dafür ausgelegt sind, US-Bürger anzuziehen (gemäß der Definition des Begriffs unter Vorschrift S des Wertpapiergesetzes der USA von 1933 („Securities Act“) in seiner jeweils gültigen Form).

Der USA-spezifische Haftungsausschluss unterliegt den Gesetzen des Bundesstaates Delaware und ist entsprechend auszulegen; die Kollisionsnormen, die die Anwendung des Gesetzes eines anderen Rechtsgebietes vorsehen würden, finden keine Anwendung.

Für Personen mit Wohnsitz in Deutschland

Bei diesen Informationen in diesem Dokument handelt es sich um Werbung. Der Text genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlage- und Anlagestrategieempfehlungen oder Finanzanalysen. Es besteht kein Verbot für den Ersteller oder für das für die Erstellung verantwortliche Unternehmen, vor oder nach der Veröffentlichung dieser Dokumente mit den entsprechenden Finanzinstrumenten zu handeln.

Allgemeine Informationen zu Finanzinstrumenten enthalten die Broschüren „Basisinformationen zu Wertpapieren und anderen Kapitalanlagen“, „Basisinformationen zu Finanzderivaten“ und „Basisinformationen zu Termingeschäften“, die der Kunde bei der Bank kostenlos anfordern kann.

Für Einwohner von Indien

Die in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen werden der indischen Öffentlichkeit nicht zum Kauf oder zur Zeichnung angeboten. Dieses Dokument wurde nicht vom Securities and Exchange Board of India, von der Reserve Bank of India oder einer anderen indischen Regierungs-/Regulierungsbehörde genehmigt oder dort registriert. Dieses Dokument ist kein „Prospekt“ gemäß der Definition des Begriffs in den Bestimmungen des Companies Act, 2013 (18 aus 2013) und wird auch bei keiner indischen Regulierungsbehörde eingereicht. Gemäß dem Foreign Exchange Management Act, 1999 und den darunter erlassenen Vorschriften kann jeder Anleger mit Wohnsitz in Indien aufgefordert werden, die Sondergenehmigung der Reserve Bank of India einzuholen, bevor er Geld außerhalb Indiens anlegt, einschließlich der in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen.

Für Einwohner von Italien

Dieser Bericht wird in Italien von Deutsche Bank S.p.A. vorgelegt, einer nach italienischem Recht gegründeten und registrierten Bank, die der Aufsicht und Kontrolle der Banca d’Italia und der CONSOB unterliegt. Ihr Sitz befindet sich in Piazza del Calendario 3 – 20126 Mailand (Italien) und ist bei der Handelskammer von Mailand eingetragen, MwSt.- und Steuernummer 001340740156, Teil des Interbankenfonds zur Einlagensicherung, eingetragen im Bankregister und Leiter der Bankengruppe Deutsche Bank, eingetragen im Register der Bankengruppen gemäß Gesetzesdekret vom 1. September 1993 Nr. 385 und untersteht der Leitung und Koordinationstätigkeit der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main (Deutschland).

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. **Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Wichtige Informationen (5/5)

Für Gebietsansässige in Luxemburg

Dieser Bericht wird in Luxemburg von der Deutschen Bank Luxembourg S.A. vertrieben, einer Bank, die nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg in Form einer Aktiengesellschaft (Société Anonyme) gegründet wurde und der Aufsicht und Kontrolle der Europäischen Zentralbank („EZB“) und der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) unterliegt. Ihr eingetragener Sitz befindet sich in 2, Boulevard Konrad Adenauer, 1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, und sie ist im luxemburgischen Handels- und Gesellschaftsregister („RCS“) unter der Nummer B 9.164 eingetragen.

Für Einwohner von Spanien

Dieses Dokument wurde von der Deutsche Bank, Sociedad Anónima Española Unipersonal verteilt. Sie ist ein Kreditinstitut, das der Aufsicht der spanischen Zentralbank (eingetragen im offiziellen Register unter dem Code 019) und der CNMV unterliegt. Die Deutsche Bank, Sociedad Anónima Española Unipersonal darf nur die Finanzdienstleistungen und Bankgeschäfte betreiben, die in den Anwendungsbereich ihrer bestehenden Lizenz fallen. Ihr eingetragener Sitz in Spanien befindet sich in Paseo de la Castellana Nummer 18, 28046 – Madrid. Eingetragen im Handelsregister von Madrid, Band 28100, Buch 0, Folio 1, Abschnitt 8, Blatt M506294, Eintragung 2. NIF: A08000614.

Für Einwohner von Portugal

Deutsche Bank AG, Zweigstelle Portugal, ist ein Kreditinstitut, das von der Banco de Portugal und von der portugiesischen Wertpapierkommission (CMVM) reguliert wird und in deren offiziellen Registern unter der Nummer 43 und 349 sowie im Handelsregister unter der Nummer 980459079 eingetragen ist. Die Deutsche Bank AG, Zweigstelle Portugal, ist ausschließlich berechtigt, diejenigen Finanzdienstleistungsaktivitäten auszuführen, die unter die bestehende Lizenz fallen. Ihr eingetragener Sitz ist in Rua Castilho, 20, 1250-069 Lissabon, Portugal.

Für Einwohner von Österreich

Dieses Dokument wird von der Deutsche Bank AG Filiale Wien, eingetragen im Firmenbuch des Wiener Handelsgerichts unter der Nummer FN 140266z, vorgelegt. Die Deutsche Bank AG Filiale Wien wird zusätzlich von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien beaufsichtigt. Dieses Dokument wurde den vorstehend genannten Aufsichtsbehörden weder vorgelegt noch von diesen genehmigt.

Für Personen mit Wohnsitz in den Niederlanden

Dieses Dokument wird von der Deutsche Bank AG, Niederlassung Amsterdam, mit eingetragener Adresse De entree 195 (1101 HE) in Amsterdam, Niederlande, verteilt und ist im niederländischen Handelsregister unter der Nummer 33304583 sowie im Register im Sinne von Abschnitt 1:107 des niederländischen Finanzaufsichtsgesetzes (Wet op het financieel toezicht) eingetragen. Dieses Register kann über www.dnb.nl eingesehen werden.

Für Einwohner von Frankreich

Die Deutsche Bank AG ist ein zugelassenes Kreditinstitut und unterliegt der allgemeinen Aufsicht der Europäischen Zentralbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Ihre verschiedenen Zweigstellen werden für bestimmte Tätigkeiten von den zuständigen Bankaufsichtsbehörden vor Ort beaufsichtigt, wie z. B. der Aufsichtsbehörde für Aufsicht und Auflösung (Autorité de Controle Prudentiel de Résolution, „ACPR“) und der Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers, „AMF“) in Frankreich.

Jegliche Vervielfältigung, Darstellung, Verbreitung oder Weitergabe des Inhalts dieses Dokuments, ganz oder teilweise, in jeglichem Medium oder durch jegliches Verfahren, sowie jeglicher Verkauf, Weiterverkauf, Weiterübertragung oder Bereitstellung für Dritte, in welcher Form auch immer, ist verboten. Dieses Dokument darf ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2026 Deutsche Bank AG. Alle Rechte vorbehalten.

Publikationsdatum: 19.10.2026

Autoren: Michael Blumenroth, Wolf Kisker, Elena Ahonen, Kaniz Rupani

Editoren: Michael Blumenroth, Heval Ag

Compliance Freigabedatumscode: 101926

EG Code: HA / ST

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.

Wichtige Informationen (5/5)

Für Personen mit Wohnsitz in den Niederlanden

Dieses Dokument wird von der Deutsche Bank AG, Niederlassung Amsterdam, mit eingetragener Adresse De entree 195 (1101 HE) in Amsterdam, Niederlande, verteilt und ist im niederländischen Handelsregister unter der Nummer 33304583 sowie im Register im Sinne von Abschnitt 1:107 des niederländischen Finanzaufsichtsgesetzes (Wet op het financieel toezicht) eingetragen. Dieses Register kann über www.dnb.nl eingesehen werden.

Für Einwohner von Frankreich

Die Deutsche Bank AG ist ein zugelassenes Kreditinstitut und unterliegt der allgemeinen Aufsicht der Europäischen Zentralbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Ihre verschiedenen Zweigstellen werden für bestimmte Tätigkeiten von den zuständigen Bankaufsichtsbehörden vor Ort beaufsichtigt, wie z. B. der Aufsichtsbehörde für Aufsicht und Auflösung (Autorité de Controle Prudentiel de Résolution, „ACPR“) und der Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers, „AMF“) in Frankreich.

Jegliche Vervielfältigung, Darstellung, Verbreitung oder Weitergabe des Inhalts dieses Dokuments, ganz oder teilweise, in jeglichem Medium oder durch jegliches Verfahren, sowie jeglicher Verkauf, Weiterverkauf, Weiterübertragung oder Bereitstellung für Dritte, in welcher Form auch immer, ist verboten. Dieses Dokument darf ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2026 Deutsche Bank AG. Alle Rechte vorbehalten.

Autoren: Michael Blumenroth, Wolf Kisker, Elena Ahonen, Kaniz Rupani

Editoren: Michael Blumenroth, Heval Ag

Publikationsdatum: 19.10.2026.

HA/ST

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können**. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.** Bitte entnehmen Sie die historische Wertentwicklung dem Anhang. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Oktober 2026 erstellt.